

Geänderte Öffnungszeiten zwischen den Jahren

Das Rathaus bleibt vom
24.12. - 31.12.2020
geschlossen.

Ab dem 04.01.2021 ist das Rat-
haus zu den gewohnten Zeiten
wieder geöffnet.

Hinweis:

Vorsprache im Rathaus
Bitte vermeiden Sie den
Besuch im Rathaus.
Sprechen Sie unbedingt tele-
fonisch vor oder klären drin-
gend notwendige persönliche
Vorsprachen zuvor per
Telefon (06221-7940) oder
Mail (info@eppelheim.de).

Weihnachtsbaum-Abholaktion muss leider entfallen



Weihnachts- baum Abholaktion

muss aufgrund
Corona-Pandemie
entfallen

In vielen Gemeinden ist es Tradition, dass die Jugendfeuerwehr mit Unterstützung der Einsatzabteilung am Wochenende nach dem Feiertag Heilige Drei Könige die ausgedienten Weihnachtsbäume gegen eine Spende einsammelt und der Entsorgung zu-
führt. Auch die Eppelheimer Jugendfeuerwehr finanziert mit dieser Sammlung beson-
dere Aktionen wie Ausflüge oder Zeltlager.

Doch wie bei vielen anderen Dingen hat auch hier die Coronapandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht. Seit Monaten reduzieren wir die Aktivitäten in der Feu-
erwehr Eppelheim auf ein nötiges Minimum, um eine Ansteckung zwischen den Mit-
gliedern der Einsatzabteilung zu vermeiden. Denn eine Erkrankung oder auch nur eine
Quarantäne vieler Mitglieder der Einsatzabteilung hätte zur Folge, dass Eppelheim für
eine gewisse Zeit faktisch keine einsatzfähige Feuerwehr mehr hat.

Und unser höchstes Ziel ist es, dieses Szenario zu vermeiden.

Daher müssen wir schweren Herzens die Weihnachtsbaum-Abholaktion für 2021 aus-
setzen und können uns leider nicht wie üblich um die Entsorgung Ihres ausgedienten
Weihnachtsbaumes kümmern.

In Absprache mit der AVR können die Eppelheimer Bürgerinnen und Bürger ihre Weih-
nachtsbäume, kleingeschnitten als Grünschnitt, in der Biomülltonne entsorgen.

Wir sind zuversichtlich, die Tradition der Weihnachtsbaum-Abholaktion 2022 wieder
fortsetzen und damit unserer Jugendfeuerwehr wieder Spendeneinahmen ermögli-
chen zu können. Nichtsdestotrotz hoffen wir, dass Sie sich an Ihrem Weihnachtsbaum
erfreuen können und wünschen Ihnen eine ruhige, sichere und vor allem gesunde
Weihnachtszeit.

Bewerbung

Aktuelles Stellenangebot

Seite 3

Aus dem Vereinsleben

ab Seite 15

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	76 63 77
Polizeirevier Heidelberg Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
tierärztlicher Notdienst	166 800
zahnärztlicher Notdienst	5 63 98 63
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Stadtwerke Heidelberg,	
Wasser, Strom, Gas	06221/513-2060, -2090, -2030
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte, Schulstr. 2 794-0

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Di, Do, Fr 8.30-12 Uhr

Di 14-16 Uhr

Mi 14-18 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Die Pforte des Rathauses ist zu diesen Zeiten besetzt.

Bauamt	794-602
Bauhof	794-610
Bürgeramt	794-120/121/122/123/124/125
Melde-, Passamt, Fundbüro, Ausländerwesen, Führerscheine und Fischereischein	
Sozialamt	794-120/-121/-125
Friedhofsamt	794-605
Gewerbeamt	794-111
Grundbucheinsichtsstelle	794-154
Kasse	794-217
Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungssteuer	794-204, 794-206
Wasser- und Abwassergebühren	794-205
Kartenvorverkauf, Rudolf-Wild-Halle	794-402
Personal	794-410/-411/-412/-414
Sekretariat Bürgermeisterin	794-101
Standesamt	794-113/131
Rentenstelle	794-113/131
Amt für Ordnung, Bildung und Bürgerservice	794-110

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek, Jahnstr. 1 766290

Hallenbad, Justus-von-Liebig-Str. 7, 755051

Nähere Infos unter: www.swhd.de/gisela-mierke-bad

Haus Edelberg – Dienstleistungsgesellschaft für Senioren mbH

Peter-Böhm-Straße 48, 69214 Eppelheim 75 69-501

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,

Frau Schöffner 794-145

Kernzeitbetreuung 0176 12013864/7 57 06 92

Friedrich-Ebert-Schule, Frau Sartison 76 33 01

Humboldt-Realschule, Frau Back 76 33 43

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Frau Schuhmacher, 76 55 00

Kindertagesstätten

Postillion e.V., Kita Regenbogen, Justus-von-Liebig-Str. 7/1

Susanne Lorenz 7191598

Kommunale Kindertagesstätte

Villa Kunterbunt, Kindergarten, Grenzhöfer Str. 20

Michaela Neuer 79 41 70

Evng. Kindertagesstätte Sonnenblume,

Daimlerstr. 27, Sarah Baba´ 76 52 50

Evng. Kindergarten, Scheffelstraße 5, Annegret Gross 76 52 90

Evng. Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel,

Otto-Hahn-Str. 1a, Marion Pflästerer 75 70 50

Kath. Kindergarten, St. Elisabeth, Scheffelstr. 11,

Larissa Kuhlmann 4 35 23 60

Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard, Rudolf-Wild-Str. 56,

Constanze Heine 4 35 23 50

Hilfsdienste

AWO - Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung 0 62 03/92 85 30

Jugendtreff - Altes Wasserwerk, Schwetzingen Str. 31, Postillion e.V.

76 81 42

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz, Scheffelstr. 11 7 39 29 80

Kommunaler Seniorentreff, im Restaurant „Belcanto“

Nachbarschaftshilfe des Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz,

Hauptstraße 109 4 33 23 35

Psychologische Beratungsstelle für

Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer- Ring 8 76 58 08

Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung,

sexualpädagog. Prävention:

Mo-Fr 9 - 12 Uhr, Di 15 - 17 Uhr, Do 13 - 15 Uhr

Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar e.V., Friedrichstr. 3,

69117 Heidelberg, Tel. 434 02 81/Fax: 4 34 02 83

info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de

Telefonseelsorge

0800/1110111

Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis, Friedrich-Ebert-Anlage 9,

69117 Heidelberg, Tel. 06221/9 72 00, Fax 9 7202 0

E-Mail: heidelberg@dw-rn.de, Termine nach tel. Absprache, www.dw-rn.de

Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensberatung, Schwangerenberatung

und Schwangerenkonfliktberatung

Notdienste

Allgemeine Notfallpraxis Heidelberg

Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg Tel. 116117

Mo, Di, Do, Fr 19-23 Uhr; Mi 13-23 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 8-23 Uhr

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Heidelberg

Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrum für Kinder- und

Jugendmedizin Angelika-Lautenschläger-Klinik,

Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg Tel. 116117

Mi, Fr 16.00-22.00 Uhr, Sa, So und an Feiertagen: 9.00-22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

Tel. 3 54 49 17

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:

Bitte vorher anmelden!!! Werktags Nacht von 19.00 Uhr-06.00 Uhr;

Wochenende Freitag 19.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr ; An ges. Feiertagen:

auch tagsüber von 06.00 Uhr-19.00 Uhr

Augenärztlicher Notdienst

Tel. 116117

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD

www.privad.de Tel. 0 18 05 30 45 05

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,

Plankstadt (Bürgerbüro), Schwetzingen Str. 28 Tel. 06221 522-2629

gabriele.piuma@rhein-neckar-kreis.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi 09.00-11.30 Uhr und Do 15.00-17.00 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär - Heizung

Tel. 30 11 83

AVR Kommunal GmbH

Zentrale: **0 72 61/931-0**

Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10

Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02

Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95

Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

Apothekendienst:

Freitag, 18.12.

Kurpfalz- Apotheke, Mannheimer Str. 242, HD-Wieblingen, Tel. 83 65 10

Samstag, 19.12.

Central- Apotheke, Hauptstr., Eppelheim, Tel. 76 03 67

Sonntag, 20.12.

Stern-Apotheke, Römerstr. 1, HD-Bergheim, Tel. 5 38 50

Montag, 21.12.

Kreuz-Apotheke, Mannheimer Str. 277, HD-Wieblingen, Tel. 83 61 84

Dienstag, 22.12.

Europa-Apotheke, Rohrbacher Str. 9, HD-Weststadt, Tel. 2 13 03

Mittwoch, 23.12.

Linden-Apotheke, Lindenweg 2, HD-Rohrbach, Tel. 3.33 83 01

Donnerstag, 24.12.

Easy-Apotheke, Bahnhofstr. 36, HD-Weststadt, Tel. 9 98 92 70



Amtliche Bekanntmachungen

Informationen aus dem Rathaus

Aktuelles Stellenangebot



Die Stadt Eppelheim im Rhein-Neckar-Kreis mit ca. 15.000 Einwohnern, guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort) und einer 1250-jährigen Geschichte möchte zusammen mit Ihnen die Zukunft ihrer Verwaltung weiter gestalten.

Daher haben wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeitung in den Bereichen Kultur, Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing (m/w/d)

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter www.eppelheim.de

Ehrung bürgerschaftliches Engagement beim digitalen Neujahrsempfang der Stadt

Die Bürgermeisterin möchte auch 2021 wieder das Engagement der Bürgerinnen und Bürger in Eppelheim würdigen. Die Ehrung findet im Rahmen des digitalen Neujahrsempfangs der Stadt Eppelheim am 24. Januar 2020 (die Aufnahme wird am 23. Januar 2020 sein) statt, sodass die Zuschauer auch zu Hause, das hohe persönliche Engagement von Menschen in Eppelheim sehen können.

Wie im letzten Jahr sollen wieder **10 Personen** geehrt werden.

Fünf Personen wählt der **Gemeinderat aus den Vorschlägen der Vereine, Organisationen und Institutionen aus.**

Weitere **fünf Personen** sollen **aus der Bürgerschaft vorgeschlagen werden, diese Personen sollen** langjährig, ehrenamtlich engagiert sein.

Mit Ihrer Hilfe wollen wir auch im nächsten Jahr den besonderen Einsatz für Eppelheim anerkennen.

Bitte schicken sie Ihren Vorschlag bis zum **31. Dezember 2020** an: kulturamt@eppelheim.de

Neueste Nachrichten direkt auf das Smartphone mit dem Telegram-Messenger der Stadt Eppelheim



Jede Woche erhalten Sie interessante Meldungen aus dem Rathaus. Mit dem kostenlosen Telegram-Messenger haben Sie die neuesten Nachrichten der Stadt Eppelheim immer auf dem Smartphone.

Zwei bis vier Mal in der Woche erhalten die Abonnenten interessante Meldungen aus dem Rathaus oder Wichtiges für die Allgemeinheit. Auch Meldungen über geänderte Öffnungszeiten, Straßensperren oder Veranstaltungen werden kommuniziert. Die Verarbeitung personenbezogener Daten der Telegram-Nutzer erfolgt grundsätzlich nur auf Grundlage einer Einwilligung des Nutzers. Als Rechtsgrundlage dient die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO.)

So einfach geht's:

1. Telegram-Messenger über den App-Store oder im Google-Play-Store herunterladen
2. In der Telegram-App wählen Sie über die Suchfunktion „Stadt Eppelheim“

3. Das Feld „START“ antippen und schon erhalten Sie unseren Newsletter

Foto: Icon: Freepik.com. Dieses Icon wurde mit Ressourcen von freepik.com erstellt.

Satzung zur Änderung der Betriebsatzung des Eigenbetriebes Wasserversorgung

Satzung zur Änderung der Betriebsatzung des Eigenbetriebes "Wasserversorgung" der Gemeinde Eppelheim vom 26. Februar 1996

Auf Grund von § 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie der §§ 2, 8 Abs. 2 und 9 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Eppelheim am 04.11.2019 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

§ 1 Gegenstand und Name des Eigenbetriebes

(1) Die Wasserversorgung der Gemeinde Eppelheim wird unter der Bezeichnung "Wasserversorgung Eppelheim" als Eigenbetrieb geführt.

(2) Der Eigenbetrieb versorgt das Gemeindegebiet mit Wasser. Er kann aufgrund von Vereinbarungen sein Versorgungsgebiet auf andere Gemeinden/Städte ausdehnen oder Abnehmer außerhalb des Gemeindegebietes mit Wasser beliefern.

(3) Der Eigenbetrieb betreibt alle diesem Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO erlassener Vorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Eppelheim, 10. Dezember 2020

Patricia Rebmann,
Bürgermeisterin

Achtung! Baustellen in Eppelheim

Die Friedenstraße auf Höhe Hausnummer 15 ist bis zum 05.02.2021 vollgesperrt.

Die Baustelle in der Rudolf-Wild-Straße auf Höhe Hausnummer 47-51 wird bis 19.02.2021 verlängert.

1250 JAHRE EPPELHEIM SEIT 770

**„AHA“ -
WIR EPPLER WISSEN WIE
DER HASE LÄUFT!**

WEIL WIR AUF EINANDER RÜCKSICHT NEHMEN.

ALLE WICHTIGEN INFOS UNTER WWW.EPPELHEIM.DE

Informationen zu Corona

Wichtige Telefonnummern bei Problemen und Konflikten zu Hause

Nachstehend finden Sie die wichtigsten Telefonnummern, die Hilfe bieten, wenn es gerade jetzt, wo wir alle zu Hause sind, zu Konflikten in den eigenen vier Wänden kommt:

- „Nummer gegen Kummer“ für Kinder und Jugendliche: **116 111**
- Elterntelefon: **0800 111 0550**
- Pflgetelefon: **030 2017 9131**
- Hilfetelefon „Schwangere in Not“: **0800 404 0020**
- Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: **0800 011 6016**
- Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst: **112**
- Notruf Polizei: **110**



Ende des amtlichen Teils

Für den Inhalt der in den nachfolgenden Rubriken abgedruckten Beiträge sind die jeweils einsendenden Institutionen, Parteien, Vereine und Organisationen zuständig. Die Stadt übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung.



Aus den Fraktionen

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Fraktion dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

Fraktion EL – Eppelheimer Liste

Fraktionsvorsitzender Bernd Binsch

Koste es was es wolle? – ÖPNV um jeden Preis!

So oder ähnlich könnte zusammenfassend nach Meinung unserer Fraktion Eppelheimer Liste die Überschrift zu diesem Tagesordnungspunkt lauten. Mit einer **Kostensteigerung um sage und schreibe 26 %** von 6,47 Euro auf 8,20 Euro pro Nutzzugkilometer auf einen neuen Ausgleichzahlungsbetrag von 713.400 Euro für das Jahr 2021, den die Stadt Eppelheim für die Straßenbahnlinie 22 bezahlen soll. Fielen die jährlichen Erhöhungen der Ausgleichszahlungen früher eher moderat aus, so zum Beispiel zuletzt von 6,41 € auf 6,47 Euro pro Nutzzugkilometer, so haben wir nun einen exorbitanten Anstieg und unsere Fraktion fragt sich warum? bzw. welche zusätzlichen Leistungen sollen dafür von der RNV mit der Linie 22 erbracht werden:

1. Coronabedingte Einnahmefälle: Vor einer Belastung der Stadt Eppelheim müssen sämtliche Förderprogramme für den ÖPNV – Landes- und Bundesmittel – geprüft und kalkuliert werden. Aber auch ohne coronabedingte Einnahmefälle soll der Nutzzugkilometer 7,61 Euro kosten, was einer Erhöhung der Betriebskosten von 17 % entspricht.

2. Kein neuer Betriebshof: Es zeigt sich immer mehr, dass die Entscheidung im Heidelberger Gemeinderat, keinen neuen Betriebshof am Ochsenkopf zu bauen, sich für alle Beteiligten finanziell negativ niederschlägt und nun auch die Umlandgemeinden für eine Entscheidung zur Kasse gebeten werden, die die Grünen in Heidelberg mit ihrem initiierten Bürgerentscheid zu verantworten haben und schlussendlich mit dem Kronkorken einer Kurpfälzer Bierbrauerei mit einer Einstimmenmehrheit umgesetzt haben

3. Sämtliche bauliche Kosten für die Straßenbahnhaltestellen, wie der barrierefreie Umbau oder die Ausstattung mit digitalen Anzeigetafeln, müssen von der Stadt Eppelheim anteilig zusätzlich bezahlt werden und sind in den Ausgleichsbeträgen nicht enthalten.

4. Taktverdichtung an Feiertagen und im Spätverkehr: Die Umstellung der Taktzeit von 30 Minuten auf 20 Minuten an Feiertagen und in der Spätverkehrszeit beruht auf einem Antrag der Grünen in Heidelberg und danach auch in Eppelheim. Maßgabe war einst eine „kostenneutrale Takterhöhung an Sonn- und Feiertagen“ mit Einsparungen an anderer Stelle, verbunden mit einer Haushalts- und Fahrgastbefragung. (Antrag der Eppelheimer Grünen vom 21. Mai 2019). Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 22. Juli 2019, dass alle Haushalte in Eppelheim hierzu befragt werden sollen. Die **Haushaltsbefragung** fand mit Versendung von Fragebögen an alle Eppelheimer Haushalte im Herbst 2019 statt.

Unsere Fraktion Eppelheimer Liste verlangt die **Umsetzung des Gemeinderatsbeschlusses** und Vorlage des Ergebnisses der Auswertung der Fragebögen.

Des Weiteren haben sich seither folgende Änderungen ergeben:

- Mit dem VRN wird derzeit eine Verlängerung des Busverkehrs Linie 713 zum Bahnhof Wieblingen geplant.
- Seitens der RNV werden keine Verbesserungen der Anbindung an das Neuenheimer Feld vorgelegt. Daher könnte eine Fortführung des Busverkehrs Linie 713 in das Neuenheimer Feld die lange gewünschte ÖPNV-Anbindung erbringen.
- Insgesamt erscheint es uns bei Betrachtung der Fahrgastzahlen, dass die Linie 22 für die Eppelheimer Bürgerinnen und Bürger unattraktiver geworden ist. Insbesondere bei der ÖPNV-Anbindung nach Bergheim und ins Neuenheimer Feld ist eine Verschlechterung festzustellen.

Vor einer Entscheidung über Ausgleichszahlungen müssen die Ergebnisse der Haushaltsbefragung vorgelegt werden. Diese hat schließlich Geld gekostet. Des Weiteren muss betrachtet werden, inwieweit eine Taktverdichtung überhaupt notwendig ist, nachdem die VRN-Linie 713 verlängert wird. Letztendlich sehen wir bei den coronabedingten Ausfällen Bund und Land gefordert, die Zusatzkosten durch Zusatzzahlungen abzufedern.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Marc Böhmann, stellvertretender Fraktionsvorsitzender



Neue Energieform Geothermie: Ja, aber mit Bürgerbeteiligung und höchsten Qualitätsstandards

Liebe Eppelheimerinnen und Eppelheimer, vielleicht geht es Ihnen auch so: Wir nutzen in diesen Monaten täglich Heizenergie, ohne dass wir darüber nachdenken, woher diese Heizenergie herkommt und wie sie dahin kommt, wo wir sie brauchen.

Im Gemeinderat Ende November ging es um die Pläne der EnBW und der MVV.

Diese beiden Unternehmen wollen in unserer Region nachprüfen, ob es lohnend sein könnte, Geothermie zu gewerblichen Zwecken zu fördern. Die Erdwärme könnte in das bestehende Fernwärmenetz eingespeist werden. Dazu wollen beide Unternehmen in einem Gebiet von Schriesheim bis Reilingen Voruntersuchungen und Probebohrungen durchführen. Und zwar für eine Dauer von 5 Jahren.

Unsere Fraktion steht dem Vorhaben der beiden Unternehmen insgesamt positiv gegenüber und das vor allem aus drei Gründen:

Die wasserbasierte Technik, die hier zur Anwendung kommen soll, hat nichts mehr mit der veralteten Technik zu tun, die in Brühl bei dem Geothermie-Projekt vor 7 Jahren gescheitert ist oder in anderen Städten zu seismologischen Erdstößen und Schäden an Wohnhäusern und Gewerbegebäuden geführt hat.

Die Erdwärme ist eine schier unendliche Energieform. Wir brauchen auch in unserer Metropolregion Alternativen zur Kohleverbrennung. Spätestens 2034 wird das Großkraftwerk Mannheim, das auch Eppelheim bisher mit Fernwärme versorgt, vom Netz gehen. Bis dahin benötigen wir alternative Energieformen für Wärme und Strom.

Teil des Projektes ist auch, zu prüfen, ob die geförderte Sole lohnende Lithiumanteile hat. Lithium ist ein seltenes Alkalimetall, dass in nahezu allen Batterien und Akkus verwendet wird. Bislang wird es zum allergrößten Teil in südamerikanischen Minen unter schlimmen Arbeitsbedingungen und mit großen Umweltschäden abgebaut.

Wir Grüne im Eppelheimer Gemeinderat wollten in der Stellungnahme der Stadt zum Vorhaben der EnBW und der MVV gerne noch bestimmte Punkte und Bedingungen aufgenommen haben. Wir verlangen, dass die Bevölkerung im gesamten Zeitraum des Erkundungsprojektes von neutraler Stelle informiert und beteiligt wird. Darüber hinaus haben wir, sollten nach den 5 Jahren gewerbliche Bohrungen auf Eppelheimer Gemarkung in Frage kommen, einen Mindestabstand zur Wohnbebauung vorgeschlagen. Außerdem darf unseres Erachtens der Grundwasserspiegel und die Wasserqualität in unserer Region auf keinen Fall angefasst werden.

Die anderen Fraktionen konnten sich unseren Anregungen leider nicht anschließen. Dennoch haben sich alle Fraktionen für das Geothermie-Erkundungs-Projekt von EnBW und MVV ausgesprochen. Wir werden Sie gerne über den weiteren Verlauf des Geothermie-Projektes informieren.

Ihr Marc Böhmann

Was denken Sie zu diesem Thema oder zu anderen kommunalpolitischen Themen? Gerne freue ich mich auf Ihre Nachricht unter: marc.boehmann@gruene-eppelheim.de

Foto: Marc Böhmann



Aus dem Ortsgeschehen

1250 Jahre Eppelheim

Spitzenbasketball im Dorf Eppelheim

Basketball ist ein rasantes Ballspiel. Diese Sportart der langen Kerls und der dribbelnden Spielmacher wird von mehr Menschen auf der Welt gespielt als jede andere Sportart. Wenn auch in Deutschland Fußball und Handball beliebtere Sportarten sind, so etablierte sich der Basketballsport auch hier immer stärker. In dieser Sportart zu den in der höchsten Spielklasse spielenden Mannschaften zu gehören, ist schon etwas Besonderes. In Eppelheim gab es einen Zeitraum, in dem dies angestrebt und zeitweise auch verwirklicht wurde – und schließlich an Vereinsstrukturen und an fehlenden Finanzen scheiterte.

Eichenkreuz

Zwei Häuser neben der evangelischen Pauluskirche wohnte das Ehepaar Kurt und Anneliese Siebenhaar geb. Spath, beide Basketball-Nationalspieler. Er beim USC Heidelberg, dem deutschen Serienmeister der 50er und 60er Jahre, sie beim HTV Heidelberg, wo er auch Trainer war. Heidelberg war mit zahlreichen erstklassigen Vereinen eine Basketballhochburg.

Es waren die jungen Burschen vom CVJM, dem Christlichen Verein Junger Menschen, die sich diesem, aus den USA importierten Spiel, mit Unterstützung der Siebenhaars verschrieben hatten. Basketballhallen gab es in Eppelheim noch keine, selbst der erfolgsverwöhnte USC Heidelberg musste zunächst, bis die Universität Heidelberg eine entsprechende Halle für ihr Sportinstitut baute, in einer kleinen Halle im Marstallhof spielen. Nur die amerikanischen Besitzer hatten ihren Sport mit Hallen versorgt – so zum Beispiel in ihrer High School.

Es war der Schulhof der Volksschule, der späteren Theodor-Heuss-Schule, der schon jahrzehntelang der Platz auch der Eppelheimer Sportler war und es war der Platz hinter der evangelischen Kirche, der sich anbot. Aus diesem machten die CVJM-ler im Jahre 1955 zusammen mit Kirchendiener Fritz Kölmel einen befestigten beispielbaren Platz mit zwei fest eingebauten Korbanlagen und hohen Zäunen außenrum. Albertus und Otter Bujard, Horst Gaa, Dieter Joseph, Hans „Lupus“ Zimmermann waren zusammen mit Kurt Siebenhaar die Initiatoren.



1955:

Im Freien, hinter der Pauluskirche, der erste Basketballplatz in Eppelheim

Foto: Sammlung Klaus Preuß

Das erste Spiel des CVJM Eppelheim war gegen Berghausen und die Basketballer waren fortan Teil des Eppelheimer Sportgeschehens. Evangelische Sportler sind unter dem Namen „Eichenkreuz“ deutschlandweit tätig. Im Jahre 1961 gründete man mit Unterstützung des damaligen Pfarrers Ohngemach einen Verein mit dem Namen „Eichenkreuz Eppelheim 1961“. Dieser nahm erfolgreich an den offiziellen Rundenspielen teil, und zwar zuerst ganz unten, dann bis in die höheren Spielklassen.

Teilweise wurden die Spiele nun in der „High-School-Turnhalle“ in Heidelberg ausgetragen. Auch Eppelheims Schulaula wurde basketballmäßig hochgerüstet. Die Korbständer mussten jedoch zu jedem Training und jedem Spiel aufgestellt und das Spielfeld mit Klebestreifen immer wieder neu eingerichtet werden. Richtige Basketballkrisis spielten sich hier ab, mit Zuschauern bis direkt an die Spielfeldbegrenzung.

Neben den Rundenspielen des Basketballverbandes spielte der kleine Verein auch in den EK-Pokalrunden und zwar erfolgreich – mit Fredy Müller, Kurt Siebenhaar und Hans Zimmermann stellte der EKE sogar drei Eichenkreuz-Nationalspieler in einer Mannschaft, die in der Karlsruher Europahalle zweiter Eichenkreuz-Europapokal-Sieger wurde. 1963 bis 1965 wurde EK Eppelheim Landesligameister und nahm an den Aufstiegsspielen zu der damals höchsten Liga der Oberliga Südwest teil. Beim Entscheidungsturnier schlug man die favorisierten EK Karlsruhe und KuSG Leimen.



EK Eppelheim wurde 1963 Landesligameister mit (v.l.) Abteilungsleiter Fitti Schweickert, Trainer Kurt Siebenhaar, Betreuer Dirk Helmken, Fredy Müller, Willi Arns, Ralph Snoddy, Günter Glasauer, Hans Zimmermann, Sittmar, Norbert Spath, Rolf Bläsius, Gerhard Heindel, Ramsauer

Foto: Sammlung Klaus Preuß

Mit den Erfolgen stiegen auch die Kosten. Und die Erfolge waren für den kleinen Verein riesig. In der Saison 1969/70 stieg der Miniverein als Meister der Regionalliga Südwest unter Trainer Kurt Siebenhaar in die 1966 gegründete zweigeteilte Basketball-Bundesliga Gruppe Süd auf, in Deutschlands höchste Liga. Auch im Deutschen Pokal reichte es 1971 bis unter die vier letzten Mannschaften und dort verlor man nur gegen den Pokalsieger Wolfenbüttel.

Mit dem Aufstieg war aber auch das Ende des EK Eppelheim vorgeplant; das Bundesliga-Abenteuer war für den Miniverein finanziell nicht zu stemmen. Die Eichenkreuz-Basketballer schlossen sich dem Turnverein Eppelheim als Basketballabteilung an.

Beim TVE

Der Übergang zu einem großen Verein verlief euphorisch, organisatorisch und sportlich jedoch wenig erfolgreich. Nach dem Generalversammlungsbericht von Fredy Müller waren die zum TVE gewechselten Basketballer mit zunächst vier Mannschaften angetreten. Die TVE-Mannschaft in der damals zweigeteilten Bundesliga hatte bei ihren Gegnern TSV 1860, USC und Bayern München, MTV 1946 Gießen, 1. FC Bamberg, SC Rei Koblenz, USC Mainz, GW Frankfurt und USC Heidelberg wenig zu bestellen. Die Lokalderbys mit dem sechsmaligen Deutschen Meister USC Heidelberg gingen mit 75:91 und 54:104 verloren. Körbe für Eppelheim warfen der amerikanische Spielmacher Ralph Snoddy, Fredy Müller, Rolf Bläsius, Willi Arns, Klemm, Gerhard Heindel, Hans Zimmermann und Worlitzer. Mit nur einem Sieg folgte der Abstieg der 1. Mannschaft aus der Bundesliga.

Ein Neuaufbau mit dem nunmehr verpflichteten Spielertrainer Dr. Puscasiu und dem jugoslawischen Nationalspieler Zvonko Ilic schien als Meister der Regionalliga wieder in die Bundesliga

zu führen. Durch Weggang des Trainers und zahlreicher Spieler musste man jedoch auf den Aufstieg verzichten und in der Landesliga neu beginnen. In der Saison 1972/73 erreichte man dort überlegen die Meisterschaft, um im Jahr darauf mit dem Trainergespann Norbert Spath/Svonco Ilic erneut Meister zu werden und die Qualifikation für die Bundesliga zu erreichen – und um wieder aus finanziellen Gründen zu verzichten.

1974 wurde der Bundestagsabgeordnete Bernd Schmidbauer Abteilungsleiter. Elli Zimmermann für Organisation und Finanzen und Norbert Spath in der Spielerbetreuung kümmerten sich intensiv um die Mannschaft. Um sich deutschlandweit professioneller zu vermarkten, wurde 1974 die einteilige Bundesliga und im Jahr darauf eine zweiteilige 2. Bundesliga eingeführt. Der Weg nach ganz oben wurde schwieriger. Mit Gerhard Heindel als Trainer, mit den Sturmspitzen Jürgen Höhnle und Snoddy sowie Willi Arns, Ilic und Holtmeyer wurde in der Saison 1975/76 dann doch in dieser neu geschaffenen 2. Bundesliga gespielt. Nun verstärkt durch die ex-USCler Günter Glasauer als Center und Wolfgang Lachenauer gelang jedoch der Aufstieg in die 1. Bundesliga als siebter der Hauptrunde auch in der Saison 1976/77 nicht. Der erneute Versuch in der Saison 1977/78 führte zwar zum ersten Platz in der Hauptrunde, die Qualifikation für die 1. Bundesliga schaffte der TVE jedoch wieder nicht. In der Folgesaison erreichte die Mannschaft den 5. Platz der Hauptrunde. Aus finanziellen Gründen und aus Spielermangel wurde in der Saison 1979/80 trotz Klassenerhalts in der 2. Bundesliga freiwillig in der Regionalliga gespielt.

Danach zeigte sich, dass auch beim TVE die Finanzen für einen dauerhaften Bundesliga-Sportbetrieb nicht vorhanden waren. Auch im Basketball entschieden sich gute Spieler zugunsten einer handfesten Bezahlung, möglichst mit PKW und Wohnung, zum Vereinswechsel. Dazu bedurfte es zahlungskräftiger und -williger Sponsoren, die zu gewinnen für den Verein unmöglich war. Immer wieder fanden sich für gute Spieler Geldgeber bei anderen Vereinen.



1977 spielte der TVE erfolgreich in der 2. Bundesliga, u.a. mit Jürgen Höhnle (Nr. 13), Ralph Snoddy (10) und Oswald Krupitzer (4)

Foto: Sammlung Klaus Preuß

Auch zwischen den einzelnen Abteilungen des TVE wurde nun auch um Gelder gefeilscht. Selbst als die Gemeinde mit einem Betrag von 5.000 DM für die Fahrgelder zu den Auswärtsspielen der Basketballer einsprang, im Vorstand als „Machenschaften der Abteilung“ bezeichnet, reichte dies nicht aus. TVE-Vorsitzender Hans Stephan und Abteilungsleiter Bernd Schmidbauer waren auch Sprecher der rivalisierenden größten Fraktionen im Eppelheimer Gemeinderat, was nicht unbedingt zu gemeinsamen Aktionen im Verein führte.

Nach der Meisterschaft in der Regionalliga und erneutem Aufstieg in die 2. Bundesliga spielte man auch in der Saison 1980/81 in Lokalderbys gegen den ruhmreichen USC Heidelberg und wiederum gingen beide Spiele verloren. Inzwischen war der ehemalige National-Center Didi Keller als Spielertrainer nach Eppelheim gewechselt. Neben Keller waren auch Rolf Bläsius, die Brüder H. und Richard Sattel, Jochen Schmitt, Niepert, Armin Zimmermann, G. Wegscheider, Andreas Strubel, Werner Heiss, N. Unverfehrt,

und Jürgen Höhnle die Korbsammler.

Dann eskalierten die Auseinandersetzungen innerhalb des Vereins. Die Abteilung klagte, zu wenig Geld zu erhalten. Rolf Bläsius, inzwischen Sportlehrer am Eppelheimer Gymnasium und Betreuer der TVE-Basketballjugend, verlangte mehr Geld von den Abteilungsgeldern für die Jugendarbeit. Andere Abteilungen monierten eine Bevorzugung der Basketballer.

Auch die Saison 1981/82 verbrachte die 1. Mannschaft deshalb freiwillig in der Regionalliga. Als nach dem sportlich wieder erreichten Aufstieg in die 2. Bundesliga die Finanzierung wie schon üblich Schwierigkeiten bereitete, wurde monatlang in TVE-Turnratsitzungen um die Finanzierung und damit den Fortbestand des Spitzen-Basketballs in Eppelheim diskutiert. Es konnte vom Verein nicht genug Geld bereitgestellt werden, andere Abteilungen brachten sich in Position um ebenfalls höhere Zuschüsse.

Obwohl wiederum eine gute Mannschaft zusammengestellt war und Abteilungsleiter Bernd Schmidbauer versicherte, „die finanziellen Mittel können gesichert werden“ (einen Sponsorenvertrag hatte er wohl bereits in der Tasche) und „ohne Aufstieg in die 2. Bundesliga wird es auf Jahre hinaus keinen Spitzenbasketball in Eppelheim mehr geben“, kam es am 22. April 1982 zu dem Turnratsbeschluss, erneut auf diesen Aufstieg zu verzichten. Die Folge war ein Auseinanderbrechen der 1. Mannschaft und ein Rücktritt von Bernd Schmidbauer als Abteilungsleiter.



Die Mannschaft von 1982 um Didi Keller stellte sich zum Sponsoren-Bild, sie sollte endgültig den Weg in die 1. Bundesliga schaffen. Auch dieser letzte Versuch scheiterte! Foto: Sammlung Klaus Preuß

Ende für den Spitzenbasketball in den Bundesligen.

Ein Großteil der ersten ehemaligen TVE-Mannschaft versuchte bei der DJK Eppelheim in deren neugegründeter Basketballabteilung einen Neustart in der 2. Bundesliga, was aber vom Verband abgelehnt wurde.

Rolf Bläsius forcierte in den Jahren danach im TVE erfolgreich vor allem die Basketball-Jugendarbeit mit bis zu elf für Spielrunden gemeldeten Mannschaften, bis auch er im Jahre 1987 zurücktrat. Die TVE-Mannschaften spielten in unteren Regionen bis zur Oberliga. 1989 schließlich kam es zu einer Kooperation und 1990 zu einer, vom TVE-Vorstand ungeliebten, Spielgemeinschaft mit der DJK, in die alle Basketball-Mannschaften des TVE ausgegliedert wurden.

Ein neuer Versuch bei der DJK und in der Spielgemeinschaft DJK/TVE

Die Gründung einer Basketballabteilung in der DJK erfolgte am 20.06.1982. Frühere Spieler der Bundesligamannschaft des TVE hatten dort ihre Spielerpässe abgegeben und bildeten die erste und zunächst einzige Mannschaft, die in der untersten Spielklasse, der Kreisliga, anfangen musste, nachdem der Antrag auf Eingliederung in der 2. Bundesliga nicht möglich war.

Es wurde ein Durchmarsch über Bezirksliga und Landesliga bis in die Oberliga West. Unter Trainer Gerhard Heindel dauerte es dann weitere drei Jahre bis zum Aufstieg in die Regionalliga Südwest, die höchste Spielklasse in Baden-Württemberg. In dieser Meistermannschaft befand sich kein Spieler mehr, der den Aufwärtstrend mit begonnen hatte. Der Aufstieg in die 2. Bundesliga

wurde in den Folgejahren mehrmals knapp verpasst.

In der Regionalliga Südwest gab es in den Spielzeiten 1988/89 und 1989/90 wieder Derby-Spiele nunmehr der DJK Eppelheim gegen den USC Heidelberg, der ebenfalls in Finanznöten steckte. Diesmal gingen die Siege beide nach Eppelheim. In den Abschlusstabellen errang die DJK jeweils den zweiten Platz, der USC jeweils den drittletzten.

Am 11. April 1990 kam es zum Zusammenschluss mit den Basketballern des TVE zur Spielgemeinschaft DJK/TVE mit nunmehr 186 Senioren- und Jugendspielern und zu einem Neuaufbau. Mit dem neuen Trainer N. Johnson konnte die Meisterschaft in der Regionalliga errungen werden, der Aufstieg in die 2. Bundesliga scheiterte jedoch in den Qualifikationsspielen. Dem verpassten Aufstieg folgte eine weitere Zäsur. Die meisten Spieler der ersten Herrenmannschaft verließen die Spielgemeinschaft.

Dem Traum vom Bundesliga-Basketball in Eppelheim folgte ein langsamer Abstieg in untere Spielklassen.

Klaus Preuß

Geburtstage



Geburtstage

Donnerstag, 17.12.

Klaus-Günther Kujath-Dobbertin

90 Jahre

Freitag, 18.12.

Magdalene Nähring

70 Jahre

Sonntag, 20.12.

Ivan Trnka

75 Jahre

Dienstag, 22.12.

Marianne Mähringer

90 Jahre

Mittwoch, 23.12.

Friedrich Hübner

85 Jahre



**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH !**

Wochenmarkt am Mittwoch

Eppelheimer Wochenmarkt
 Jeden Mittwoch
 15 – 18:30 Uhr
 auf dem Schulhof der Theodor-Heuss-Schule

Käse Fleischspezialitäten Tiroler Spezialitäten
 Italienische Feinkost Dampfnudeln Griechische Feinkost
 Backwaren
 Fisch Obst
 Blumen Gemüse
 Süßwaren Honig

Weitere Informationen unter:
www.eppelheim.de

Geänderte Öffnungszeiten des Wochenmarktes im Winter
 In den Wintermonaten findet der Wochenmarkt von 15 bis 18:30 Uhr statt.

Stadtbibliothek

VORGEZOGENE Weihnachtsferien 2020/21 der Stadtbibliothek Eppelheim!

Die Bibliothek hat aufgrund des harten Lockdowns im Land die Weihnachtsferien 2020/21 vorgezogen:

Von Mittwoch, 16.12.2020 bis vorerst Sonntag, 10.01.2021 bleibt die Bibliothek komplett geschlossen.

Voraussichtlich erster Öffnungstag im neuen Jahr 2021 ist Montag, 11.01.2021.

Je nach Stand der Dinge und eventuellen neuen Coronabeschlüssen von Bund und Land Anfang 2021, kann sich die Öffnung der Bibliothek im neuen Jahr auch verzögern.

WICHTIGE Hinweise:

Der **Briefkasten der Stadtbibliothek** ist während der gesamten Weihnachtsferien geschlossen und es können daher **keine Medien über den Briefkasten** abgegeben werden. Bitte auch keine Medien vor der Bibliothek abstellen – Entleiher*innen haften für entlehene Medien!

Damit die Weihnachtstage und der Start ins neue Jahr etwas entspannter geschehen kann, **verlängert die Stadtbibliothek bei allen Medien** (egal welcher Medienart), die zwischen dem 16.12.2020 und dem 29.01.2021 zur Abgabe fällig wären, den Abgabetermin **pauschal bis Samstag, 30.01.2021**. Somit muss sich bis Ende Januar kein Leser und keine Leserin Sorgen wegen der Abgabefristen machen!

In der Zeit **vom 16.12.2020 bis vorerst zum 30.01.2021 werden auch KEINE Mahnungen versendet und keine Mahnkosten berechnet!**

Das Team der Stadtbibliothek Eppelheim wünscht allen Nutzer*innen eine besinnliche und gesunde Weihnachtszeit und einen guten und ruhigen Start ins neue Jahr!

Mediennachschub von der Stadtbibliothek Eppelheim über Weihnachten und Neujahr....

Auch wenn die Stadtbibliothek Eppelheim über Weihnachten und Neujahr geschlossen bleibt, müssen die Nutzer*innen der Bibliothek nicht auf Medien verzichten...

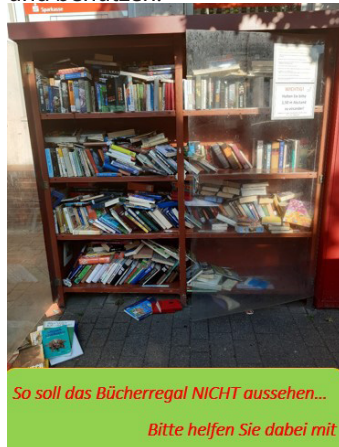
Die Stadtbibliothek lädt ein zur Nutzung ihrer Onleihe: die „e-Ausleihe Rhein-Neckar“ unter www.metropolbib.de!

In dieser „virtuellen Zweigstelle“ finden Leser*innen rund um die Uhr eine große Auswahl an digitalen Medien wie E-Books, E-Papers, E-Audios und E-Videos. Ob aktuelle Romane und Sachbücher, Zeitungen und Zeitschriften, Filme, oder Hörspiele für Kinder und Erwachsene - einfach auf der Seite stöbern, ausleihen und gleich herunterladen. Insgesamt 38 Bibliotheken in der Metropolregion Rhein-Neckar bauen das Medienangebot laufend aus.

Zum Ausleihen benötigen Sie lediglich einen gültigen Bibliotheksausweis. Das kann sowohl der Bibliotheksausweis Ihrer Bibliothek sein (z.B. der Stadtbibliothek Eppelheim) als auch der Metropol-Card-Ausweis (gilt mit Anmeldung in allen beteiligten Metropol-Card-Bibliotheken). Die Medien können für eine befristete Zeit genutzt werden - eine Rückgabe ist nicht nötig und erspart garantiert alle Versäumnisgebühren. Viele E-Medien können auch auf Smartphones, Tablets, E-Book-Readern oder MP3-Playern übertragen und genutzt werden. Welche Dateiformate mit welchem Gerät verwendet werden können und Antworten auf viele weitere Fragen rund um das Angebot bietet die Hilfeseite der Onleihe (<https://hilfe.onleihe.de/site/on>). Hier finden Sie außerdem Schritt-für-Schritt-Anleitungen um beim Übertragen auf Ihre Geräte gleich von Anfang an alles richtig zu machen. Für die Nutzung auf Geräten mit iOS und Android gibt es übrigens die Onleihe-App – beachten Sie bitte zu Beginn auch hierfür die Hinweise im Hilfebereich.

Und wer das Buch lieber „in der Hand“ halten mag, nutzt einfach das „Bücherregal am Wasserturm“ – das hat rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr „geöffnet“:

Das Bücherregal steht auf dem Platz vor dem Wasserturm, mitten in Eppelheim auf der Seite der Sparkasse. Wer möchte darf sich gerne ein Buch oder mehrere Bücher aus dem Regal mitnehmen, diese in Ruhe zuhause lesen, die Bücher bei Gefallen behalten oder sie wieder ins Regal zurückgeben. Und hat jemand eigene Bücher die noch lesenswert sind, dann darf man diese gerne ins Regal einstellen. Einzige Bitte hierbei an alle: Bitte keine Bücher mehr einstellen, wenn die Regalbretter schon offensichtlich voll sind! So kann jede/r das frei zugängliche Bücherregal genießen und benutzen.



So soll das Bücherregal NICHT aussehen...
 Bitte helfen Sie dabei mit



... sondern so!
 unser Bücherregal ordentlich zu halten!

Foto: E.Klett

Neues aus dem Verein

„Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V.“ Adelsheim und Hardheim starten mit der e-Ausleihe Rhein-Neckar

Der Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V. begrüßt Hardheim als neues Mitglied. Damit sind es bereits 38 Städte und Gemeinden aus der Metropolregion Rhein-Neckar, denen der Verein

die Möglichkeit bietet, an digitalen Entwicklungen teilzuhaben. **Auch die Stadtbibliothek Eppelheim ist Teil dieses Vereins mit seinen zahlreichen Angeboten.**

Hardheim und Adelsheim starteten am 1. Dezember 2020 mit metropolbib.de, der e-Ausleihe Rhein-Neckar. Walldürn startete bereits am 26. Oktober 2020. Angeboten werden elektronische Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und Zeitungen mit 39.650 Titeln in 60.920 Exemplaren. Zur Auswahl stehen die Kategorien klassische Werke, Belletristik und Unterhaltung, Kinder- und Jugendliteratur, Schule und Lernen, Sach- und Ratgeberliteratur. 58.610 Bürger*innen der Metropolregion Rhein-Neckar nutzen die e-Ausleihe bereits - rund um die Uhr, von zu Hause aus oder von unterwegs. So sind bereits über 4,3 Millionen e-Ausleihen erfolgt.

Wie alle Metropol-Card-Bibliotheken bieten auch Adelsheim, Hardheim und Walldürn nun die Metropol-Card, den gemeinsamen Ausweis zur Vorortnutzung von 1,8 Mio. Medien in 38 Bibliotheken mit 76 Ausleihstellen an. Ebenso das Presseportal Pressreader mit 7.500 tagesaktuellen Zeitungen und Zeitschriften aus 130 Ländern in über 60 Sprachen, die Munzinger Datenbanken Personen und Länder sowie die Brockhaus Enzyklopädie und das Jugendlexikon. Diese Angebote sind wichtig, um die öffentlichen Bibliotheken für die Bedürfnisse der Bevölkerung und vor allem für die Bedürfnisse der Schüler*innen im digitalen Zeitalter fit zu machen. Die Bürger*innen profitieren durch die erhebliche Vergrößerung des Medienangebots ihrer Bibliotheken.

Adelsheim und Hardheim bekommen Fördermittel für den Beitritt durch das Soforthilfeprogramm für Bibliotheken „Vor Ort für alle“. Damit fördert der Deutsche Bibliotheksverband im Jahr 2020 bundesweit zeitgemäße Bibliothekskonzepte in Kommunen mit bis zu 20.000 Einwohner*innen. Primär geht es dabei um die Modernisierung und digitale Ausstattung der Bibliotheken. Ziel ist es, Bibliotheken als „Dritte Orte“ auch in ländlichen Räumen zu stärken und so einen Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen zu leisten.

Koordiniert werden die Angebote vom Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V. Bundesweit einzigartig ist die Kombination aus gemeinsamem Bibliotheksausweis, Onleihe-Verbund und weiteren gemeinsamen digitalen Angeboten über drei Bundesländergrenzen hinweg: Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen.

Weitere Informationen unter www.metropol-card.net und www.metropolbib.de. Der Verein ist mit seinen Angeboten auch auf Twitter und Youtube vertreten.

Kontakt: Regina Herhoff, Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V., Geschäftsführung, Tel.: 06221 – 58 36 155, mobil: 0162 – 91 44 548, regina.herhoff@metropolcard.net (Presstext des Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V., Metropolregion Rhein-Neckar, 27.11.2020)



Kirchliche Nachrichten

„Hilfe geben – Hilfe nehmen“

Eine gemeinsame Aktion der ev. und kath. Kirche in Eppelheim unterstützt von der Stadt Eppelheim

Gerade die ältere Generation und Menschen mit Vorerkrankungen werden als Risikogruppen des Coronavirus eingestuft. Uns liegt es am Herzen, diesen Menschen unsere Hilfe anzubieten und dafür die nötigen Kontakte herzustellen. Sie sollen wissen und spüren, dass wir mit ihnen verbunden sind. Die Hilfe soll so erfolgen, dass sich die gefährdeten Personen keinem unnötigen Ansteckungsrisiko aussetzen.

Wie selbstverständlich helfen schon viele, ganz ohne Organisation, von Gartenzaun zu Gartenzaun in ihrer direkten Umgebung. Wo dennoch Unterstützung gebraucht wird, möchte „Hilfe geben – Hilfe nehmen“ Hilfe beim Einkaufen, Besorgungen machen, Haustiere versorgen und ähnlichem anbieten. Ein wesentliches Merkmal unserer kirchlichen Aktion ist das Angebot, direkt oder per Rückruf mit einem Seelsorger, einer Seelsorgerin oder mit einer Person aus dem aufgebauten Netzwerk sprechen zu können.

Sie finden bei diesem Gesprächsangebot ein „offenes Ohr“ für das, was Sie beschäftigt und bedrückt.

Sowohl Menschen, die Unterstützung wünschen als auch Menschen, die Unterstützung anbieten, können sich unter der Mail-Adresse hilfegebenhilfenehmen@gmx.de oder telefonisch unter der Telefonnummer 06221-4352 430 (katholisches Pfarramt) an uns wenden.

**HILFE GEBEN -
HILFE NEHMEN**

**Sind Sie auf der Suche
nach Unterstützung
oder einem "offenen Ohr"?**

**Können Sie Unterstützung
anbieten?**

Dann melden Sie sich gerne:
Kath. Pfarramt:
Telefon: 4352 430
oder per Mail:
hilfegebenhilfenehmen@gmx.de

Katholische Stadtkirche
HEIDELBERG

**Weihnachten
unterwegs entdecken**
an Heiligabend ab 14 Uhr

© BRUNNEN 1982

Weihnachten unterwegs

Maria und Josef, Hirten, Schafe und Engel, ... sie alle sind an Heiligabend mitten in der Stadt zu finden. Und deshalb laden wir – die ev. und kath. Kirchengemeinde – am 24.12. ab 14 Uhr ein: Machen Sie sich auf den Weg.

Die verschiedenen weihnachtlich gestalteten Orte zum Bestaunen, Nachdenken und Mitmachen können unabhängig voneinander besucht werden. Jedoch bitten wir darum, an allen Orten selbstständig die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln zu beachten. Eine Übersicht über die Orte, wo es etwas zu entdecken gibt, finden Sie in unseren Kirchen oder online auf den Seiten unserer Kirchengemeinden. Wer mag, kann neben einem offenen Herzen, einer Portion Neugier und Freude am Entdecken auch einen Stift und eine kleine Tasche mit auf den Weg nehmen...

Evangelische Kirche

Hauptstr. 56, 69214 Eppelheim, Telefon 06221- 760027, E-Mail: eppelheim@kbz.ekiba.de, www.ekiappelheim.de

WICHTIG: Anmeldung zu den Weihnachtsgottesdiensten

Zu einigen Gottesdiensten an den Weihnachtstagen werden wir um eine Anmeldung bitten müssen! Nur so ist es möglich, die notwendigen Schutzbestimmungen zu erfüllen und Ihnen und uns – soweit gerade möglich - etwas Planungssicherheit zu gewährleisten.

Anmeldungen zu den Weihnachtsgottesdiensten sind möglich von Montag, 14.12. – Dienstag, 22.12. 2020 über unsere Homepage www.ekiappelheim.de und telefonisch ausschließlich zu den Öffnungszeiten des Pfarramts.

Bitte KEINE Anmeldungen auf dem Anrufbeantworter hinterlassen! Es ist organisatorisch nicht möglich, diese zu bearbeiten!

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Mo, 10-12 Uhr / Di, 10-12 Uhr und 16-18 Uhr / Do, 16-18 Uhr / Fr, 10-12 Uhr

Die Gottesdienste „mit Anmeldung“ sind entsprechend gekennzeichnet:

Geschichten auf der Kirchenwiese im Innenhof

Am 19.12.
Um 17 Uhr
Um 18 Uhr
Um 19 Uhr

Anmeldung erforderlich

Gemeinsam hören wir eine Geschichte, beten zusammen und kommen in Adventsstimmung. Willkommen sind alle Familien mit Kindern.

Geschichten auf der Kirchenwiese - Anmeldung notwendig

Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern - diesmal in den Innenhof des Gemeindehauses.

Gemeinsam wollen wir am 19.12. ein bisschen Adventsstimmung aufschnappen, gemeinsam beten und eine Geschichte hören.

Kommt vorbei um 17 Uhr, 18 Uhr und 19 Uhr und seid gespannt auf eine Geschichte in einer etwas anderen Form.

Geschichten auf der Kirchenwiese findet nur dann statt, wenn das Wetter es zulässt.

Bringen Sie gerne auch eine Decke oder Sitzunterlage mit. Da wir draußen sind, kann es kühl werden. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Bitte melden Sie sich für einen der Termine über unsere Homepage (s.o.) an!

Adventsgottesdienste - ohne Anmeldung

4. Advent (20.12.) um 9.30 Uhr und 11.00 Uhr

Musikalische Abendandacht mit Flötenmusik am Mittwoch (23.12.) um 19.00 Uhr

Weihnachtsgottesdienste - Anmeldung notwendig

Die Planungen für Weihnachten haben sich bereits wieder verändert und müssen sich u. U. nach Redaktionsschluss für diese Nachrichten noch weiter den aktuellen Gegebenheiten anpassen.

Bitte schauen Sie dazu auch auf unsere Homepage und die aktuellen Ankündigungen in unseren Schaukästen!

Folgende Angebote zu Heiligabend und den Weihnachtsfeiertagen kann es voraussichtlich geben:

23.12. Weihnachten auf der Kirchenwiese (Anmeldung erforderlich!)

9.30/

11.00 Uhr (Kurzgottesdienste für Familien mit kleinen Kindern)

24.12. Heiligabend

Zu unserem großen Bedauern können, aufgrund des derzeitigen Infektionsgeschehens, die seit vielen Monaten geplanten und vorbereiteten Weihnachtsgottesdienste im Freien (auf dem Schulhof vor der Rudolf-Wild-Halle) leider nicht stattfinden!!!

14.00 –

19.00 Uhr Gelegenheit in die festlich geschmückte Pauluskirche zu kommen, zu schauen, zu genießen, Musik zu hören, sich das Lieblingsweihnachtslied von der Orgel spielen zu lassen ... (ohne Anmeldung!)

21.30/

23.00 Uhr Meditative Christmette in der Pauluskirche (Anmeldung erforderlich!)

25.12. 1.Christtag

9.30/

11.00 Uhr Weihnachtsgottesdienste mit Krippenspiel der Konfirmand*innen (Anmeldung erforderlich!)

26.12. 2.Christtag

Weihnachtliche Impulse mit Wort und Musik über den Tag verteilt (ohne Anmeldung!) voraussichtlich:

27.12.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsbotschaft (ohne Anmeldung!)

Und seien Sie gewiss:

Weihnachten wird es werden! – Auch in diesem Jahr!

Kalte Füße? Warme Socken braucht der Mensch! – Werkkreis Lieferservice

Neben dem Lieferservice warmer Sachen, für den Sie sich bei Bedarf im Pfarramt unter 06221/760027 melden können, wird der Werkkreis am 23.12. zwischen 15 und 18 Uhr einen Stand auf dem Wochenmarkt betreiben! Die letzte Chance, sich mit wärmerer Wolle für Hände, Kopf und Füße einzudecken, um z. B. in den Weihnachtsgottesdiensten nicht zu frieren...

Weihnachtslieder mit dem Posaunenchor Eppelheim

Weihnachtslieder öffentlich zu singen und zu spielen ist in diesem Jahr kaum möglich. Auch das beliebte Eppelheimer Adventssingen entfällt. Umso erfreulicher ist es, hier auf bereits eingespielte Musik des Posaunenchores zurückgreifen zu können: eine CD mit Weihnachtsliedern! – Diese ist für 10€ im Pfarramt zu erwerben!

Wochenspruch:

*Freuet euch in dem Herrn allewege,
und abermals sage ich: Freuet Euch! Der Herr ist nahe!*

Katholische Kirche

Gottesdiensttermine:

Eppelheim

- Sa. 19.12. 08.00 Laudes (Josephskirche)
18.00 Hl. Messe (Christkönigkirche)
Di. 22.12. 08.30 Hl. Messe (Christkönigkirche)
18.00 Rosenkranzgebet (Christkönigkirche)

Pfaffengrund

- So. 20.12. 09.30 Hl. Messe

Wieblingen

- So. 20.12. 11.00 Hl. Messe (St. Bartholomäus-Kirche)

Gottesdienste an Weihnachten

Andere Orte, andere Zeiten und andere Gottesdienstformate und doch die gleiche, jahrtausendalte Botschaft, dass Gott Mensch wird. Immer wieder neu und auch 2020. Vieles wird Coronabedingt anders sein, aber wir sind sicher: Gott findet einen Weg bei uns anzukommen.

Heiligabend, 24.12.

- 15.30 Uhr Kurzgottesdienst für Familien auf dem Kirchplatz vor der Christkönigkirche (ca. 15 min)
16.15 Uhr Kurzgottesdienst für Familien auf dem Kirchplatz vor der Christkönigkirche (ca. 15 min)
17.00 Uhr Kurzgottesdienst für Familien auf dem Kirchplatz vor der Christkönigkirche (ca. 15 min)
19.00 Uhr Open-Air Gottesdienst für Erwachsene auf dem Kirchplatz vor der Christkönigkirche
Bitte beachten Sie: diese vier Gottesdienste finden – bei jedem Wetter – unter freiem Himmel statt. Auf dem Kirchplatz werden markierte Flächen die Stehplätze kennzeichnen. Für den Gottesdienst um 19 Uhr, der ca. 40 Minuten gehen wird, können Sie sich gerne auch eine Sitzgelegenheit (Klappstuhl oder Campinghocker) mitbringen.
23.00 Uhr Eucharistiefeier in der Heiligen Nacht in der Christkönigkirche

1. Weihnachtstag, 25.12.

- 18.00 Uhr „Besinnung an der Krippe“ in der Christkönigkirche

2. Weihnachtstag, 26.12.

- 11.00 Uhr Eucharistiefeier in der Christkönigkirche
Für diese Gottesdienste ist eine Anmeldung notwendig.
Nur so ist es möglich, die notwendigen Schutzbestimmungen zu erfüllen und Ihnen und uns etwas Planungssicherheit zu gewährleisten. Die Anmeldung kann bis Montag, 21. Dezember um 12.00 Uhr online über die Website der Stadtkirche geschehen oder telefonisch über das Pfarrbüro zu den gewohnten Öffnungszeiten. Weitere Hinweise zur Online-Anmeldung sowie zu den Gottesdienstzeiten finden Sie auf der Website: www.stadtkirche-heidelberg.de

Ergänzt werden diese gottesdienstlichen Angebote durch die weihnachtlich gestalteten Orte im Rahmen der Aktion „Weihnachten unterwegs entdecken“ an Heiligabend (s.o. unter der Rubrik „Kirchliche Nachrichten“) und durch die „Kirche im Kerzenschein“ am Abend des 27.12. zwischen 16.30 Uhr und 19.30 Uhr. Hierfür ist keine Anmeldung im Voraus notwendig.

Glockengeläut am ersten Weihnachtstag

Am Abend des ersten Feiertags künden um 18 Uhr die Glocken von der weihnachtlichen Freude. Freut euch im Herrn, heute ist uns der Heiland geboren. Heute ist der wahre Friede vom Himmel herabgestiegen.

Neuapostolische Kirche

Kirchliche Nachrichten

Neuapostolische Kirche
Süddeutschland K.d.ö.R.
Bezirk Heidelberg
Eppelheim/HD-Wieblingen



Tag	Datum	Zeit	Aktivität neuapostolische Kirche
			Präsenzgottesdienste finden jetzt wieder zur üblichen Zeit statt und werden unter Einhaltung von Hygienevorschriften durchgeführt. Den Anweisungen der Diensthabenden ist unbedingt Folge zu leisten. Der eigene Mund-Nasen-Schutz ist bitte mitzubringen und dauerhaft in der Kirche zu tragen. Einlass jeweils 20 Minuten vor Gottesdienstbeginn Telefonübertragung + Livestream zu erfragen unter Tel. 0162-4674972
Do.	17.12.	20:00	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
So.	20.12.	09:30	4. Advent Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
Fr.	25.12.	09:30	Weihnachtsgottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
So.	27.12.	09:30	Gottesdienst zum Jahresabschluss in HD-Wieblingen, Sandwingert 103 mit Bildübertragung aus Eberbach, Dienstleiter Apostel Martin Reinberger
	31.12.20	01.01.21	KEIN GOTTESDIENST
So.	03.01.21	09:30	Gottesdienst zum Jahresanfang in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
Do.	07.01.	20:00	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103

Stiller Advent

Weil klassische Adventsfeiern im herkömmlichen Sinne auch im neuapostolischen Kirchenbezirk Heidelberg, zu dem die Gemeinde Eppelheim/Wieblingen zählt, in diesem Jahr nicht möglich sind, fand am Samstag, 28. November 2020 eine virtuelle Einstimmung auf Advent statt. Vor Ort in der neuapostolischen Kirche Eberbach waren Gerd Merkel, Leiter des neuapostolischen Kirchenbezirks, seine beiden Stellvertreter Peter Dambach und Ralf Kneisel zusammen mit einem Musiker und einem Technikteam, das die Übertragung via Livestream realisierte.

Peter Dambach führte durch das Programm der Feierstunde in der adventlich geschmückten Kirche. „Die Nacht ist vorgedrungen“ (Jochen Klepper 1903 – 1942), vorgetragen von Horst Riedinger an der Violine und Ralf Kneisel an der Orgel, war der erste musikalische Adventsgruß.

„Wohl noch nie war der Advent so still wie in diesem Jahr“ machte Gerd Merkel auf die aktuelle Situation im Zusammenhang mit den Beschränkungen durch die Coronapandemie aufmerksam. Mit „Dieser Advent ist anders“, „Warten können“ und „Strahlen – nicht glänzen“ gliederte er seine Gedanken in drei Themenblöcke. Er machte Mut, das kommende Jesuskind in Ernsthaftigkeit und Bescheidenheit zu erwarten und dabei große Vorfriede auszustrahlen ohne oberflächlich zu glänzen.



„Brich an, du schönes Morgenlicht“ (Johann Rist 1607 -1667) war die treffende musikalische Antwort von Violine und Orgel, bevor Laura Konrad aus der neuapostolischen Gemeinde Eberbach die „Weihnachtsgeschichte etwas anders“ las.

Eine Videogrußbotschaft von Apostel Martin Rheinberger sowie Videoeinspielungen von Musikbeiträgen aus den neupostolischen Kirchen Bammental und Wiesloch sorgten für einen abwechslungsreichen Nachmittag im ungewohnten Format. Weitere Informationen: <https://www.nak-heidelberg.de>

Foto: Dorothea Schäfer

9.000 Euro für Eltern-Kind-Brücke e. V.

Kindern fürsorgende Eltern zu schenken, ist die Intention von Eltern-Kind-Brücke e. V.

Diese Arbeit unterstützt human aktiv, das Hilfswerk der Neupostolischen Kirche Süddeutschland mit einer Spende über 9.000 Euro.

Nach dem Gottesdienst in der Neupostolischen Kirche Heidelberg-Wieblingen am Sonntag, 22. November 2020 berichtete Berit Haas, 1. Vorsitzende von Eltern-Kind-Brücke e.V., über die Zielsetzung und Schwerpunkte der Vereinsarbeit.

Neben der Adoptionsvermittlung aus dem Ausland begleitet Eltern-Kind-Brücke e. V. die Familien auch während der nachfolgenden Jahre mit Biografie-Arbeitsgruppen, Wurzelsuche und Fachvorträgen.

Um diese wertvolle Arbeit des Vereins, der sich vollständig selbst finanzieren muss, zu unterstützen, hat human aktiv, das Hilfswerk der Neupostolischen Kirche Süddeutschland insgesamt 9.000 Euro bereitgestellt:

- 3.000 Euro für Biografiearbeitsgruppen ab Schulalter
- 2.000 Euro für Gesprächskreise mit Themenschwerpunkt Wurzelsuche
- 4.000 Euro für Fachvorträge und Erfahrungsaustausch der Elterngruppen

Den symbolischen Scheck überreichte Steffen Ambiel, Vorsteher der neupostolischen Gemeinde Heidelberg-Wieblingen entsprechend den Hygienemaßnahmen im Rahmen der Coronapandemie anschließend im Freien an Berit Haas, Anni Barth und Elke Yuan Mann von Eltern-Kind-Brücke e. V.



v. l. n. r.: Berit Haas, Anni Barth, Elke Yuan Mann von Eltern-Kind-Brücke e. V., Steffen Ambiel, Vorsteher der Neupostolischen Kirchengemeinde Heidelberg-Eppelheim/Wieblingen, Helmut Haas, Eltern-Kind-Brücke e. V.

Foto: Dorothea Schäfer

Jehovas Zeugen

Aufgrund der aktuellen Situation in Verbindung mit dem Corona Virus und den Empfehlungen der zuständigen Behörden finden bis auf weiteres keine öffentlichen Gottesdienste statt; also Versammlungen in Heidelberg.



Humboldt-Realschule



Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Percussion statt Gesang



Neue Orff-Instrumente des Freundeskreises bereichern den Musikunterricht am DBG

Dieses Schuljahr ist das Singen nur unter erschwerten Bedingungen möglich? Man darf ohne Maske nur dann singen, wenn man in alle Richtungen einen Abstand von 2 m hat? Ja, richtig!

Dieses Schuljahr kann mit großen Klassen fast überhaupt nicht gesungen werden, weil sich der Abstand selbst im größten Musikraum gar nicht einhalten lässt? Stimmt auch.

Musikunterricht ist deshalb völlig öde und alle sind froh, wenn dieses Schuljahr endlich vorbei ist? Falsch!

So wäre es am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium (DBG) sicherlich ohnehin nicht gekommen, aber dennoch war die Fachschaft Musik dankbar für die spontane Spende des Freundeskreises des DBG, der die Anschaffung von neuen Orff-Instrumenten mit großzügigen 2.400 Euro unterstützt hat. Hier wurde also wahrlich aus der Not eine Tugend gemacht. So kann ab der kommenden Woche das Klassenmusizieren mit chromatischen Glockenspielen und Klangstäben losgehen – kombiniert mit bereits vorhandenen Xylophonen und Perkussionsinstrumenten.

Auf einem praktischen Rollwagen stehen die Instrumente bereit und die benutzten Schlägel sind einfach und schnell desinfiziert. Für die Schüler der Klasse 6a war es wie Weihnachten: Sie durften ganz viele Päckchen auspacken und die neuen Instrumente enthüllen. Alle freuen sich sehr auf ihr Projekt und das praktische Musizieren im Musikunterricht. Natürlich können zusätzlich auch Instrumente von zu Hause mitgebracht werden, solange es kei-

ne Blasinstrumente sind. Auf diese Weise können alle sehen, wie viel Spaß es macht, ein Instrument zu lernen und mit anderen gemeinsam zu musizieren.

Das erarbeitete Musikstück soll dann vielleicht auch öffentlich zu sehen sein – am digitalen „Tag der Offenen Tür“, der für den 26. Februar 2021 am DBG geplant ist.

Text und Foto: Birgit Hatzfeld

Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule



Das Team der
Friedrich-Ebert-
Gemeinschaftsschule Eppelheim
wünscht Ihnen und Euch allen
frohe Weihnachten, einen guten
Rutsch ins neue Jahr und
Freude, Gesundheit und Erfolg
für 2021.



Verena Wittmer, Rektorin
Nina Lawrenz, Konrektorin



Foto: Marc Böhm

Kath. Kindergarten St. Elisabeth

Nikolausfeier im kath. Kindergarten St. Elisabeth

„Lasst uns froh und munter sein und uns recht von Herzen freuen!
Lustig, lustig, tralalera, bald ist Nikolausabend da, bald ist Nikolausabend da!“

Wer kennt diese Zeilen aus dem bekannten Kinderlied nicht? Getreu dieser Aufforderung ließen sich die Kinder und Erzieherinnen auch im Coronajahr nicht vom Feiern abhalten. Obwohl keiner den Nikolaus gesehen hat, war er wohl da, denn es gab wie immer lecker gefüllte Strümpfe als Geschenk von dem herzenguten Mann. Als weiteres Highlight an diesem Tag gab es zwei Minibücher, eine Tafel Schokolade und einen Brief der Eppelheimer Bürgermeisterin Patricia Rebmann.

Darin bedankt sie sich mit liebevollen Worten für die Leistung der Kinder, die Coronapandemie trotz Veränderungen und Einschränkung so gut zu meistern. Ihr Motto lautet: „In Eppelheim halten wir alle zusammen und übernehmen Verantwortung füreinander.“

Auch wir bedanken uns bei der Stadt Eppelheim und Patricia Rebmann für die wundervolle Nikolausüberraschung.



Foto: Kiga St. Elisabeth

Evang. Kindergarten Scheffelstraße

Weihnachtspostkarten-Aktion

vom Elternbeirat des Kindergartens Scheffelstraße
Für die Aktion haben die Kinder fleißig Weihnachtsmotive gemalt, aus denen wir 10 wunderschöne Postkarten gemacht haben. Schaut selbst:



Wir verkaufen **Sets zu je 10 Weihnachtskarten für 10 Euro** an folgenden Stellen, denen wir herzlich für diese Möglichkeit danken (nur solange der Vorrat reicht):

- **evangelisches Pfarramt**
- **Eppelheimer Buchladen**
- **Reformhaus Budjan**

Wir freuen uns sehr, dass die tollen Kunstwerke der Kinder die Weihnachtsbotschaft und somit Hoffnung und Licht in viele Briefkästen tragen.

Der komplette Erlös ist für den Kindergarten bestimmt.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Foto: Kiga Scheffelstr.

Villa Kunterbunt

Die Kindertagesstätte



wünscht allen Familien, Freunden
und Gönnern ein geruhsames Weihnachtsfest
und einen gesunden Start ins Jahr 2021.

Foto: Villa Kunterbunt



Parteien

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Partei dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

Bündnis 90/DIE Grünen www.gruene-eppelheim.de

„Eure Leistungen sind beispielhaft“ – Ehrung verdienstvoller Mitglieder

Normalerweise werden bei der traditionellen Weihnachtsfeier des Ortsverbands auch langjährige Mitglieder geehrt. Coronabedingt musste aber auch bei den Grünen in Eppelheim die traditionelle Feier im Jahr 2020 ausfallen. Dennoch wollte es sich der Vorstand nicht nehmen lassen, langjährige Mitglieder zu ehren. „Dieses Jahr würdigen wir gleich vier sehr verdienstvolle Mitglieder, die große Leistungen für die Grünen erbracht haben“, erklärt Vorstandsmitglied Sandra Waßner. Die Jubilare wurden bereits bei der digitalen Jahreshauptversammlung des Kreisverbands Anfang Dezember durch den Vorstandssprecher und Grünen-Landtagskandidaten Andre Baumann geehrt. Dieser Würdigung schließt sich auch der Ortsvorstand an. Die Geehrten erhalten eine persönliche Dankeskarte, Blumensträuße oder Gutscheine. Für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft wird Stephanie Aeffner geehrt. Die 44-Jährige erwarb sich besondere Verdienste durch ihre langjährige Arbeit im Vorstand, bevor sie dem Ruf in die Landespolitik folgte und das Amt der Landesbehindertenbeauftragten antrat. Während ihrer aktiven Zeit im Ortsvorstand hat sie zahlreiche Initiativen angestoßen. Ebenfalls auf zehn Jahre Mitgliedschaft blickt Ersi Xanthopoulos zurück. Die rüstige Seniorin und

ehemalige Leiterin der Stadtbibliothek gehörte zehn Jahre der grünen Ratsfraktion an. Soziale Belange und der Erhalt der städtischen Bibliothek waren ihr immer ein besonderes Anliegen. Für 20 Jahre kommunalpolitisches Engagement wird Martin Gramm geehrt, davon lange Jahre in Verantwortung als Vorsitzender des Ortsverbands und Kreissprecher. Seit über 16 Jahren vertritt er darüber hinaus grüne Politik im Gemeinderat. Unter den diesjährigen Jubilaren ist auch die Sprecherin des Ortsverbands, Isabel Moreira da Silva. Auch sie blickt auf zwei bewegte Jahrzehnte bei den Grünen zurück. Von Beginn an ehrenamtlich im Vorstand engagiert, sitzt sie wie ihr Kollege mittlerweile zum dritten Mal im Gemeinderat. „Beide haben grüne Politik in Eppelheim maßgeblich geprägt“, hebt Waßner hervor. „Ihr Einsatz und ihre langjährigen Verdienste für den Ortsverband verdienen besondere Anerkennung.“

Vorstandsmitglied Ann-Katrin Hönig bedankt sich bei den vier Jubilaren für ihre Treue und erklärt abschließend: „Eure Leistungen sind beispielhaft. Von euch kann man sich eine Scheibe abschneiden.“

CDU www.cdu-eppelheim.de

75 Jahre CDU Eppelheim

Liebe Bürgerinnen und Bürger, das Jahr 2020 wird auch als das Jahr des Konjunktivs in die Geschichte eingehen. Wir hätten 1250 Jahre Eppelheim, die Kerwe, das Weihnachtsdorf und vieles mehr gefeiert. Auch 75 Jahre CDU Eppelheim werden wir in diesem Jahr nicht feiern, wie wir es gerne getan hätten. Noch im Jahr des Kriegsendes wurde am 18.12.1945, im Nebenzimmer des Gasthauses „Zum Adler“ in der heutigen Rudolf-Wild-Straße, die Christlich Soziale Union Ortsgruppe Eppelheim gegründet. 20 Männer beider Konfessionen wählten in dieser Gründungsversammlung den späteren Landtagsabgeordneten Jakob Ruppert zum vorläufigen Vorsitzenden und Michael Stotz zum Stellvertreter. In der sogenannten BI-Zone wurde die CSU später in CDU umbenannt. In den vergangenen 75 Jahren haben Frauen und Männer der CDU mit weitsichtigen und richtigen Entscheidungen mit dafür gesorgt, dass es noch keiner Generation in Mitteleuropa so gut ging, wie uns heute. Auch wenn wir mit der Pandemie vor der größten Herausforderung der vergangenen Jahrzehnte stehen, gilt es hier unseren Großeltern und Eltern, aber auch den bis heute aktiven und passiven Mitgliedern unserer Partei zu danken. Die CDU versteht sich als eine für alle Bevölkerungsschichten offene Partei mit christlichen Grundsätzen. Seit Jahrzehnten treffen wir (bis zum Beginn der Pandemie) uns am zweiten Dienstag im Monat zu öffentlichen Monatsversammlungen, weil uns Transparenz wichtig ist. Immer hatten wir hochkarätige Referentinnen und Referenten zu interessanten Themen. Wenn es die Lage zulässt, werden wir dazu wieder zurückkehren. In den vergangenen Monaten haben wir einige Veranstaltungen online angeboten. Schon im Frühjahr dieses Jahres hatte der Vorstand der CDU Eppelheim beschlossen, keine Festschrift zum 75. Jubiläum herauszubringen. Stattdessen haben wir die Festschriften 40 Jahre und 50 Jahre CDU Eppelheim auf unserer Homepage online gestellt. Die Geschichte der vergangenen 20 Jahre kann im Archiv unter www.cdu-eppelheim.de verfolgt und nachgelesen werden.



Für die kommenden Jahre und Jahrzehnte wünsche ich (mit den Worten meines Vaters) Glück auf und weiter gutes Gelingen mit Gottes Hilfe unserem gemeinsamen Tun.

Volker Wiegand, Vorsitzender der
CDU Eppelheim im Jubiläumsjahr

Foto: CDU Eppelheim

Bürgertelefon mit Andreas Sturm

Der Rücklauf der Postkartenaktion „Was bewegt Sie in Eppelheim?“ hat unter anderem die Probleme während der Coronazeit thematisiert, von Kindern und Jugendlichen, Gewerbetreibenden, Vereinen, bis hin zu Senioren oder körperlich Benachteiligten.

CDU-Landtagskandidat Andreas Sturm steht den Eppelheimer Bürgerinnen und Bürgern am Freitag, 18. Dezember und am Montag, 21. Dezember von jeweils 15-17 Uhr unter der Telefonnummer 06205-9799534 oder auf WhatsApp (01520-6064170) zur Verfügung.

FDP www.fdp-eppelheim.de

Weihnachtsgruß



Nach einem turbulenten Jahr 2020 wünscht die FDP Eppelheim allen Eppelheimer Bürgern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir haben für Sie das Gedicht „Der Stern“ von Wilhelm Busch ausgesucht.

Blieben Sie gesund!

Der Stern

Hätt' einer auch fast mehr Verstand
als wie die drei Weisen aus Morgenland
und ließe sich dünken, er wäre wohl nie
dem Sternlein nachgereist, wie sie.
Dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest
seine Lichtlein wonniglich scheinen lässt,
fällt auch auf sein verständig Gesicht,
er mag es merken oder nicht,
ein freundlicher Strahl des Wundersternes von dazumal.
(Wilhelm Busch)



Vereine und Verbände

**„Eppelheim backt!“ ging rasend schnell weg
„Mit einem so tollen Verkauf des Backbuchs haben wir nicht gerechnet!“**

(sg) Wer hätte das gedacht: Das von Eppelheims Journalistin Sabine Geschwill in ehrenamtlicher Arbeit erstellte Backbuch „Eppelheim backt!“ hatte mit einer Auflage von 500 Stück einen super Verkaufsstart. Wer sich noch kein Exemplar gesichert hat, muss jetzt schnell sein. Es deutet sich an, dass die Erstauflage binnen weniger Tage vergriffen sein wird.

„Mit einem so tollen und schnellen Verkauf des Backbuches haben wir nicht gerechnet“, freut sich Thomas Hübler als Vorsitzender der Interessensgemeinschaft (IG) der Eppelheimer Vereine über die schöne Buchidee und den Verkaufserfolg. Die IG ist Herausgeber und zugleich Nutznießer des Backbuchs. Die Einnahmen aus dem Buchverkauf kommen abzüglich Druck- und Grafikkosten vollumfänglich der Förderung des Ehrenamtes zugute und dienen beispielsweise als Grundstock für den nächsten Ehrenamtsabend der Stadt. Ein herzlicher Dank gebührt den Verkaufsstellen des Backbuchs: Eppelheimer Buchladen, Reformhaus Budjan, Kunst in Ton, Aral Tankstelle Sammet, Stadtbibliothek und Stadtverwaltung. Allesamt haben sich in den Dienst der guten Sache

gestellt und das Buch provisionsfrei verkauft.

Als Mitglied des Jubiläumsgremiums wollte Sabine Geschwill einen eigenen Beitrag zum Jubiläum Eppelheims leisten und ihn mit ihrem Jubiläum „25 Jahre Presseservice Geschwill“ verbinden. Es sollte etwas Bleibendes werden, das vielen Menschen und auch nächsten Generationen Freude bereitet. Mit dem reich bebilderten Backbuch, bei dem alle Rezeptgeber ein „Gesicht“ haben, hat sie wohl genau den Geschmack der vielen Backbuchkäufer getroffen. Zwischen der Idee im Januar 2020 bis zum fertigen Buch und dem 1. Verkaufstag am 9. Dezember lagen elf arbeitsreiche und nervenaufreibende Monate. Mit 150 Rezepten - von süß bis herzhaft - auf 300 Seiten bietet das umfangreiche und stattliche 1,3 Kilogramm schwere Werk einen genussvollen Blick auf Eppelheim. „Was mich immer noch besonders freut, ehrt und rührt: Alle Rezeptgeber haben meine Idee sofort unterstützt, mir ihre Türen geöffnet und mir ihr volles Vertrauen entgegengebracht. Keiner wusste, wie das Endprodukt aussehen wird“, erklärt die Buchautorin. „Allen Rezeptgebern gilt mein Dank. Ohne sie hätte ich meine Idee nie in die Tat umsetzen können.“ Von der Idee über die Konzeption des Backbuches bis hin zur Umsetzung mit Bildern und Texten, der Organisation des Vertriebs des Backbuches und der Bestückung der Verkaufsstellen wurde von der Journalistin alles in Eigenregie gestemmt. Mit Petra Hübler und Annette Christiansen hatte sie zwei engagierte redaktionelle Beraterinnen an ihrer Seite, die das zeitaufwändige Gegenlesen der Rezepte übernahmen. Die Grafikleistungen hat Sandra Werner aus St. Ilgen übernommen, die glücklicherweise immer „nur“ mit den Augen rollte, wenn die Autorin wieder mit neuen Ideen bei ihr vorstellig wurde.



Foto: S.Geschwill

AGV Eintracht 1844 e.V.

Der AGV Eintracht 1844 e.V. Eppelheim wünscht allen Mitgliedern, allen Sängerinnen und Sängern trotz aller Pandemie bedingten Probleme

*Schöne Weihnachtsfeiertage
und ein gutes, glückliches, friedliches,
vor allem aber ein gesundes
neues Jahr 2021*

DJK Gymnastik



Theaterensemble Wildfang

Theaterensemble WILDFANG e.V.: 2020 – ein Rückblick mit Blick nach vorn!

Im Frühjahr dieses Jahres sah alles noch danach aus, dass wir im Herbst für Sie, liebes Publikum, ein neues Stück auf die Bühne bringen werden. Wir pflanzten fleißig und suchten eine neue Regie. Dann kam Corona und warf alles durcheinander. Wir pflanzten also um.

Hygienekonzepte für Proben und Aufführungen wurden erstellt, neue Aufführungsorte ausfindig gemacht und ein Stück gesucht, das mit einem kleineren Ensemble unter neuer Regie auskommt, um Kontakte und damit das Ansteckungsrisiko weitestgehend zu minimieren. Alles sah anfangs danach aus, dass wir im März 2021 wieder für Sie (und uns) spielen können. Aber auch diese Pläne mussten wir dann aufgrund der aktuellen Infektionslage seit November und den damit verbundenen Verordnungen verwerfen.

Wir sind dennoch optimistisch und richten unseren Blick auf zwei Projekte, die wir nun 2021 auf die Bühne bringen möchten.

Im Sommer 2021 kehrt das Improvisationstheater nach einjähriger Pause zurück. Für November 2021 wurde von uns mit „**Toc Toc**“ (auf dt.: Macke, Macke) von Laurent Baffie eine obsessive Komödie ausgewählt, die charmant und witzig kleine und größere Macken präsentiert.

Leider müssen wir unsere geliebte Stadtbibliothek als Spielstätte vorerst verlassen. Dort herrscht, wie viele wissen, eher eine „kuschelige“ Atmosphäre, was aktuell natürlich nicht ideal ist. Deshalb ziehen wir für „**Toc Toc**“ in das katholische Gemeindehaus St. Franziskus Eppelheim um. Vielen Dank schon einmal an die kath. Gemeinde, dass das möglich ist.

Wir hoffen, dass wir alle miteinander möglichst gut aus dieser Situation kommen und freuen uns sehr, wenn wir wieder auf der Bühne stehen und für Sie alle spielen können!

Wir wünschen Ihnen eine schöne und gesunde Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Theaterensemble WILDFANG

Wildfang
THEATERENSEMBLE

»Macke Macke« übersetzt von Astrid Windorf

Toc Toc

»Eine obsessive Komödie« von Laurent Baffie

Regie: Christine Heintel

Vorverkauf startet im September 2021

www.theaterensemble-wildfang.de

Verein der Gartenfreunde

Der beste Zeitpunkt einen Baum zu pflanzen war vor 20 Jahren. Der zweitbeste ist jetzt.

Frei nach diesem Motto hatte die Vorstandschaft beschlossen, entlang des Westzauns der Gartenanlage eine Art „Mini-Streuobstwiese“ zu pflanzen.

Umgesetzt wurde dies - Corona zum Trotz - am 14. und 21. November in Form von Baumpatenschaften. Fünf Vereinsmitglieder übernahmen die Patenschaft für je einen Baum, den sie auch selbst unter der fachkundigen Anleitung der angehenden Fachwartin für Obst-und Garten und Schriftführerin des Vereins Marion Schmitt pflanzten.

Bei herrlichstem Sonnenschein pflanzte Fam. Rupp die **Zwetschge Katinka**, Fam. Läßle den **sehr beliebten Apfel Topaz** und Dagmar Travain die **alte Apfelsorte Französische Goldrenette**. Eine Woche später dann pflanzte Karl-Heinz Schlotthauer die **alte, robuste Apfelsorte Brettacher** und Opapa Rainer Fuchs pflanzte mit seinen zwei Urenkelinnen Alessia und Mia den **modernen Apfel Karneval**. Alle Bäume wurden als Halbstamm gesetzt. Die Vorstandschaft bedankt sich herzlich bei Dirk Holz und Oliver Reinhardt für das Ausheben der Pflanzlöcher und bei Frau Schemel, Ansprechpartnerin für die Ausbildung zum LOGL-geprüften Obst-und Gartenfachwart, für die Beratung zur Sortenauswahl.

Eigentlich war diese Pflanzaktion natürlich als Gemeinschaftsprojekt angelegt. Aber leider hatte dem die Coronaverordnung einen Riegel vorgeschoben. So wurde jeder Baum coronakonform mit Anwesenden aus nur zwei Haushalten und Mund/Nasenschutz durchgeführt. Auch der 1. Vorsitzende Kai Enkler hielt sich auf Abstand, um das Ganze zu verfolgen und zu dokumentieren. Jeder Pate erhielt eine Urkunde und einen Infotext zu „seinem“ Baum.

Zum Abschluss des zweiten Pflanztages hatte sich Kai Enkler noch etwas Besonderes ausgedacht: Der letzte Baum, die **Zwetschge**

Hanita, wurde zu Ehren und in Anwesenheit des ehemaligen, langjährigen 1. Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden Herbert Kargl gepflanzt. Diese Überraschung war gelungen. Er hat sich sichtlich darüber gefreut.

Fachgerecht geschnitten werden die Bäumchen im Rahmen des jährlich stattfindenden Winterschnittkurses und/oder von Marion Schmitt zusammen mit den Paten. Alle gemeinsam sind gespannt auf die erste Ernte.

Im nächsten Jahr soll auch die zweite Hälfte des Grünstreifens mit weiteren Obstbäumen bepflanzt werden. Hoffentlich unter einfacheren Rahmenbedingungen. Geplant sind hier auch noch ein Insektenhotel und ein Eidechsenhügel. So will der Gartenverein seinen Teil dazu beitragen, ökologisch wertvolle, naturnahe Grünflächen in und um Eppelheim anzulegen.



Foto: Kai Enkler



Informationen, Kulturelles

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Gesundheitsamt: Personal für Zentrales Impfzentrum und Kreisimpfzentren gesucht

Vor dem geplanten Start des Zentralen Impfzentrums (ZIZ) auf dem Gelände des Patrick-Henry-Villages in Heidelberg werden dringend Ärztinnen und Ärzte sowie medizinisches Fachpersonal für die Impfung gegen das Coronavirus gesucht. Auch Pensionäre könnten eingesetzt werden. „Uns ist bewusst, dass die Ärztinnen und Ärzte in ihren Praxen aktuell sehr viel zu tun haben“, sagt der stellvertretende Leiter des für den Rhein-Neckar-Kreis und die Stadt Heidelberg zuständigen Gesundheitsamtes,

Dr. Andreas Welker. „Trotzdem appellieren wir an alle Medizinerinnen und Mediziner und sonstiges medizinisches Fachpersonal, uns bei den wichtigen Impfungen zu unterstützen.“ Auch Zahnärztinnen und Zahnärzte könnten beispielsweise impfen.

„Wir freuen uns über jede Person, die uns hilft – gerne auch nur für eine Schicht à 8 Stunden pro Woche.“ Daneben wird erfahrenes Personal für administrative Tätigkeiten, wie beispielsweise die Registrierung der zu impfenden Personen gesucht. Im Idealfall verfügen diese Personen zudem über Fremdsprachenkenntnisse. Erste Lieferungen des Corona-Impfstoffes soll es nach den Erwartungen des Landessozialministeriums Baden-Württemberg im Laufe des Dezembers geben. Die Impfflogistik des ZIZ soll bis Mitte dieses Monats aufgebaut sein. Dafür werden neun solcher Impfzentren in Baden-Württemberg eingerichtet. Mobile Impfteams sollen Menschen zum Beispiel in Alten- und Pflegeheimen versorgen. Ab Mitte Januar 2021 sollen zusätzlich noch 50 Kreisimpfzentren in Betrieb gehen – davon auch zwei im Rhein-Neckar-Kreis. Für diese Kreisimpfzentren an den Standorten Sinsheim und Weinheim werden perspektivisch ebenfalls Ärztinnen und Ärzte sowie medizinisches Fachpersonal und administratives Personal benötigt. Die Kreisimpfzentren sollen nach den derzeitigen Planungen bis Mitte 2021 arbeiten und durch mobile Impfteams unterstützt werden.

Wer das Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises beim Impfen unterstützen möchte, kann sich gerne per E-Mail unter Covid-19Personal@Rhein-Neckar-Kreis.de an das Haupt- und Personalamt des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis wenden.

Coronaverordnung Absonderung – einheitliche Quarantäne und Isolationsregeln festgelegt

Seit Anfang Dezember sind die Quarantäne- und Isolationsregeln für Baden-Württemberg einheitlich geregelt. Diese legt die Coronaverordnung Absonderung vom 1. Dezember 2020 fest.

Danach müssen sich Personen, die mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 infiziert sind oder sein könnten – das sind Krankheitsverdächtige, positiv Getestete und deren Haushaltsangehörige sowie die jeweiligen engen Kontaktpersonen der Kategorie I – zum Schutz ihrer Mitmenschen in häusliche Quarantäne begeben. Die Dauer der Quarantäne beträgt generell zehn Tage. „Der Beginn der Quarantäne ist bei Haushaltskontakten der Beginn der Symptome des Indexpatienten bzw. das Datum der positiven Testung dieser Person. Bei allen anderen Kontaktpersonen das Datum des letzten Kontakts“, sagt die Leiterin des Ermittlungsteams im für die Stadt Heidelberg und den Rhein-Neckar-Kreis zuständigen Gesundheitsamt, Dr. Anne Kühn. Zusätzlich wurde die sogenannte Cluster-Quarantäne Schüler eingeführt. In dieses Cluster Schüler fallen nur Schülerinnen und Schüler, die sich bei anderen Schülerinnen und Schülern im Klassen- oder Kursverband angesteckt haben, also keine Lehrkräfte, Kindergartenkinder oder auch keine Schülerinnen und Schüler, die privat untereinander Kontakt hatten. Die Einstufung übernimmt das Gesundheitsamt. Hier kann eine Verkürzung der Quarantäne durch einen negativen Test – als Nachweis gilt ein Antigen- oder PCR-Test, der frühestens an Tag fünf nach letztem Kontakt durchgeführt wird, beantragt werden. Die durchführende Stelle muss an den Getesteten eine Beschei-

Natur und Umwelt

KLiBA

Energiespartipp: Energieberatung – Ein Service Ihrer Stadt Eppelheim

Was Sie als Hauseigentümer bei energiesparender Modernisierung oder als Mieter beim Energiesparen und dem damit verbundenen Klimaschutz tun können, erfahren Sie bei einer kompetenten und kostenfreien Initialberatung von der KLiBA. Sie ist eine erste Orientierungshilfe und hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Energiesparziele, auch mit Hilfe verschiedener staatlicher Fördermöglichkeiten zu folgenden Themen:

- energetische Altbaumodernisierung
- Neubau oder Sanierung zum Energieeffizienzhaus
- Planung eines Passivhauses
- Heizungserneuerung, Erfüllung Ewärmeg
- Einsatz von erneuerbaren Energien
- Stromsparmaßnahmen
- Förderung und Zuschuss durch KfW, BAFA, Land und Kommune

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei Ihrem KLiBA-Energieberater, Dr. Thomas Fischer – für Sie kostenfrei und unverbindlich.

**Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste telefonische Beratung, am Mittwoch, den 13.01.2021, zwischen 16:30 und 18:30 Uhr.
Telefon 06221/794-603 (Herr Benedikt Seelbach),
E-Mail: b.seelbach@eppeheim.de
Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!**

nigung über das Vorliegen eines negativen Testergebnisses übergeben, die dieser mit dem Antrag auf Verkürzung beim zuständigen Gesundheitsamt einreicht.

„Die Testung der Kontaktpersonen – optimal an Tag fünf bis sieben – ist eine Empfehlung des Robert-Koch-Instituts, der wir im Rhein-Neckar-Kreis und in Heidelberg folgen“, erläutert Dr. Anne Kühn und sagt weiter: „Dies gilt für alle Kontaktpersonen der Kategorie I, nicht nur für Kinder, die Gemeinschaftseinrichtungen besuchen.“ Dr. Kühn weist noch einmal darauf hin, dass „zu Hause bleiben Menschenleben retten kann.“

Die Coronaverordnung Absonderung kann unter www.rhein-neckar-kreis.de/coronavirus nachgelesen werden.

Coronapandemie: Landratsamt und seine Außenstellen grundsätzlich geschlossen – Terminvereinbarungen möglich

Seit 16. Dezember 2020 gilt bis zum 10. Januar 2021 ein weiterer Lockdown. Darauf reagiert auch das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis. „Das Haupthaus in Heidelberg und die Außenstellen der Kreisbehörde sind grundsätzlich geschlossen“, so Landrat Stefan Dallinger. Persönliche Behördenbesuche sind nur noch in Notfällen und nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Der komplette Dienstbetrieb im Hintergrund bleibt aufrechterhalten, so dass die Bürgerinnen und Bürger die Kreisverwaltung telefonisch, per E-Mail oder per Post erreichen können.

Die Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörden in den Außenstellen Sinsheim, Weinheim und Wiesloch bleiben geöffnet. Um vorherige Terminvereinbarung telefonisch, per E-Mail oder über die Behördennummer 115 und Einhaltung der AHA-Regeln vor Ort wird gebeten. „Ebenso bitten wir von derzeit nicht erforderlichen Vorsprachen Abstand zu nehmen“, sagt Stefan Dallinger weiter. Dies gelte auch für die Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörden. Vorgänge wie u.a. die Änderung von Halterdaten, technische Änderungen oder der Umtausch eines Führerscheins in einen Scheckkartenführerschein können vor dem Hintergrund der aktuellen Pandemielage sicherlich verschoben werden. „Um sowohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch die Kundinnen und Kunden vor Ansteckung zu schützen, haben wir uns für diesen Weg entschieden und bitten die Bevölkerung um Verständnis dafür“, so der Landrat des Rhein-Neckar-Kreises abschließend.

Die Telefonnummern und E-Mail-Adressen der Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Kreisbehörde sowie die E-Mail-Adressen der Fachämter gibt es unter

www.rhein-neckar-kreis.de. Ebenso ist die Behördennummer 115 Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 18 Uhr erreichbar.

Die **Corona-Hotline des Gesundheitsamtes 06221 522-1881** ist wie folgt erreichbar:

Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 18 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 9 Uhr bis 16 Uhr.

Die Erreichbarkeitszeiten über die Feiertage können unter www.rhein-neckar-kreis.de/coronavirus abgerufen werden.

AVR

Informationen zur Abfallwirtschaft für Eppelheim Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick Januar 2021

2Rad-Behälter und Glasbox:

Restmüll	Biomüll	Grüne Tonne plus	Glasbox
2.1./15.1./28.	13.1./26.	9.1./21.	4.1./29.

Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel:07261/931-310) werden abgeholt:

Sperrmüll/Altholz	Grünschnitt
14.1./27.	14.1./27.

Bei **fett** markiertem Datum handelt es sich um einen vom Regelabfuhrtag abweichenden Abfuhrtermin.

Elektrogeräte/Schrott und Alttextilien/Schuhe:

Keine Veröffentlichung der Abfuhrtermine mehr. Der Abholtermin wird Ihnen nach der Anmeldung schriftlich mitgeteilt

Falschparker und gefährliche Überholmanöver behindern die Müllabfuhr

Zugeparkte Straßen und rücksichtslose Überholvorgänge gefährden die Müllwerker der AVR Kommunal

Enge Straßen, falsch parkende Autos und rücksichtslose Fahrerinnen und Fahrer - die aktuellen Restriktionen aufgrund der Coronapandemie bekommt das Abfuhrpersonal der AVR Kommunal auf ganz besondere Weise zu spüren.

Es sind derzeit wieder viele Menschen daheim – und mit ihnen stehen natürlich auch deutlich mehr Autos in den Wohngebieten. Während die Behälterabfuhr im Rhein-Neckar-Kreis seit Beginn der Coronapandemie uneingeschränkt aufrechterhalten wird, sehen sich die Müllwerker der AVR Kommunal AöR besonders in den eng bebauten Innenstädten mit großen Herausforderungen konfrontiert. Denn hier parken die Anwohnerinnen und Anwohner ihre immer größer werdenden PKWs nicht immer auf den eigentlich dafür vorgesehenen Stellplätzen.

Da es selten möglich ist, die Fahrerin oder den Fahrer persönlich vor Ort anzutreffen, kann die Abfuhr in diesen Bereichen erst später stattfinden oder muss sogar ganz ausfallen. Häufig sind dabei die Straßen komplett blockiert, sodass das Abfuhrfahrzeug rückwärts aus der Straße herausmanövriert werden muss. Dies birgt ein erhebliches Sicherheitsrisiko und bringt darüber hinaus die gesamte Logistik und den Zeitplan der regulären Abfuhr durcheinander.

Denn um einer Infektionsgefahr des Abfuhrpersonals durch das Coronavirus vorzubeugen, arbeitet die Abfuhr der AVR Kommunal AöR seit März 2020 in einem Mehrschichtsystem. Durch diese Maßnahme werden die Kontakte der Fahrer und Lader in den Umkleide- und Duschräumen entzerrt. Daher ist es wichtig, dass die Schichten rechtzeitig beendet werden.

Bereichsleiter Entsorgungslogistik Gerhard Barthel sagt dazu: „Wir appellieren an die Vernunft der Anwohnerinnen und Anwohner, zumindest an den Abfuhrtagen ihr Kraftfahrzeug nicht am Straßenrand, sondern auf dem Stellplatz, in der Garage oder auf einem Parkplatz zu platzieren. Besonders Einmündungen, Kreuzungen und Wendemöglichkeiten sind unbedingt freizuhalten.“

Ein weiteres Problem sind riskante Überholmanöver bei viel zu hoher Geschwindigkeit während des Ladebetriebs. Dies bringt das Abfuhrpersonal der AVR Kommunal immer wieder in akute Lebensgefahr. „Müllwerker leben ohnehin schon gefährlich, da sie im täglichen Trubel des Straßenverkehrs arbeiten. Deshalb - und gerade in Zeiten wie diesen - sollten wir alle etwas mehr zusammenrücken und uns solidarisch zeigen“, appelliert Gerhard Barthel. „Wir bitten die Fahrerinnen und Fahrer, nur bei Stillstand des Abfuhrfahrzeugs und unter Einhaltung der Schrittgeschwindigkeit zu überholen.“



Enge Straßen und vermehrt falsch parkende Autos – während der Coronapandemie erschweren zugedruckte Straßen die Arbeit der AVR Kommunal ganz besonders.

Foto: AVR

Feiertage im Rhein-Neckar-Kreis:

geänderte Abfuhrtermine, Öffnungszeiten & Schließungen
Die AVR Kommunal bittet um Beachtung der Nachfahrten aufgrund der Feiertage.

Infolge der bevorstehenden Feiertage über Weihnachten und den Jahreswechsel kann es zu Verschiebungen bei den Abfuhrterminen kommen. Die jeweiligen Nachfahrten sind im Abfallkalender mit einem roten Ausrufezeichen markiert. Die AVR Anlagen Sinsheim, Wiesloch, Ketsch und Hirschberg sind am 24.12. sowie am 31.12.2020 für Kleinanlieferungen von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Die Deponie Wiesloch bleibt vom 18.12.2020 bis zum 12.01.2021 geschlossen.

Abfuhrtermine

Die Abfuhrtermine können bis Ende Januar 2021 vom regulären Abfuhrtag abweichen. Dabei kann es sich um einen oder auch mehrere Tage handeln. Am Donnerstag, 24. Dezember 2020 (Heiligabend), findet die Abfuhr wie gewohnt statt. Die AVR Kommunal bittet alle Bürgerinnen und Bürger, die Termine im Abfallkalender oder auf der AVR Abfall-App genau zu beachten und weist darauf hin, die zu leerenden Behälter am Abfuhrtag bitte bis spätestens 05:00 Uhr morgens zur Abholung bereit zu stellen.

Selbstanlieferung

Die AVR Anlagen Sinsheim, Wiesloch, Ketsch und Hirschberg haben sowohl an Heiligabend als auch an Silvester für Kleinanlieferungen von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag (Freitag, 25. Dezember, und Samstag, 26. Dezember 2020) sowie am Neujahrstag (Freitag, 01. Januar 2021) bleiben die AVR Anlagen ganztägig geschlossen. Die Deponie Wiesloch bleibt vom 18.12.2020 bis zum 12.01.2021 geschlossen.

Schadstoffsammlung

Das AVR Schadstoffmobil ist ab Anfang Februar 2021 wieder kreisweit unterwegs. Alle Termine für das neue Jahr sind online unter avr-kommunal.de/schadstofftermine aufrufbar.

Mineralfaserabfälle und asbesthaltige Abfälle

In diesem Jahr besteht die letzte Möglichkeit zur Abgabe von Abfällen mit künstlichen Mineralfasern (KMF), wie z.B. Glas- und Steinwolle, sowie asbesthaltiger Abfälle am Donnerstag, 17. Dezember 2020, von 08:00 bis 12:00 Uhr auf der AVR Anlage in Sinsheim. Sowohl am 24. als auch am 31. Dezember findet keine Annahme von Mineralfaserabfällen und asbesthaltigen Abfällen statt. Ab dem 07. Januar 2021 werden asbesthaltige Abfälle, wie gewohnt, immer donnerstags in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr auf der AVR Anlage in Sinsheim angenommen.

Das Service-Center im AVR Verwaltungsgebäude in der Dietmar-Hopp-Straße 8 in Sinsheim bleibt aufgrund der aktuellen Corona-situation weiterhin bis auf Weiteres geschlossen.

Sonstiges**Malteser Jugend startet Altpapiersammlungen in Schwetzingen**

Jeden zweiten Monat im Jahr sammeln wir Altpapier, Kartonagen, Zeitungen, Kartons, Kataloge, Zeitschriften und auch Ihre ausgedienten Bücher für den guten Zweck.

Los geht es am Samstag, 30. Januar 2021 auf dem **Parkplatz des SV-Stadion in Schwetzingen (Parallel zur Ketscher Landstraße)**

Wir freuen uns, Sie **samstags von 08:30 Uhr – 12:30 Uhr**, an folgenden Terminen begrüßen zu dürfen:

Samstag, den 30. Januar 2021

Samstag, den 27. März 2021

Samstag, den 29. Mai 2021

Samstag, den 24. Juli 2021

Samstag, den 25. September 2021

Samstag, den 27. November 2021

Der Erlös der Altpapiersammlungen wird zur Anschaffung **neuer Jugendkleidung für unsere Mitglieder**, sowie für Material für unsere **Kinder & Jugendgruppenstunden** verwendet. Außerdem wird ein Teil des Erlöses in unser **jährliches 12-tägiges Kinder & Jugendzeltlager** fließen.

Auch wenn es viel einfacher ist, das Altpapier direkt in die Tonne vor der Haustüre zu werfen, bitten wir Sie, um Ihre Unterstützung. Es wäre großartig, wenn sich möglichst viele Familien daran beteiligen und schon mal einen „Altpapiervorrat“ anlegen könnten. Vielleicht helfen Euch Mama, Papa, Oma, Opa, Onkel, Tante, Freunde und Nachbarn. Fragt doch mal nach. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter www.malteser-schwetzingen.de

Spezielle Anfragen beantworten wir telefonisch unter (06202)58736-83.

Geeignet für den Container sind:

Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Telefonbücher, Kataloge, Büropapier, Hefte, Papierschnipsel, Pappe, Kartonverpackungen aller Art, unbeschichtetes Papier

Bitte zu Hause entsorgen:

Hygienepapier wie Taschentücher, Servietten, Tapeten, Pommeschalen, Pappteller und -becher, Backpapier, Butterbrotpapier, Durchschlag- und Kohlepapier, Aufkleber und Etiketten, Papierkarten mit Magnetstreifen, Wachspapier, verschmutzte oder nasse Papierabfälle, Pizzakartons

Foto: Malteser Hilfsdienst e.V.

In den Kalenderwochen 53/2020 und 01/2021 erscheinen keine Eppelheimer Nachrichten. Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint in Kalenderwoche 2 am 14.01.2021. Redaktionsschluss für die Ausgabe 2 ist Montag, 11.01.2021 um 12 Uhr.

Impressum

Herausgeber: Stadt Eppelheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeisterin Patricia Rebmann o.V.i.A.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0 Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung: K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
 Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;
 Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
 Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
 Zusteller: www.gsvertrieb.de
 Die Kündigung des Abonnements ist zum Halbjahresende mit einer Frist von 6 Wochen möglich.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit**Papier**

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

www.nussbaum-medien.de